

Padella

la padella

Infurmaziuns da Samedan
August Nr. 8/2016
Anneda XX



SAMEDAN VSCHINAUNCHA
GEMEINDE

Mitteilung der Redaktion

Contribuziuns per la prosma Padella vegnan pigliadas incunter fin lündeschdi, ils 15 avuost 2016! Contribuziuns paun be gnir resguardadas, sch'ellas rivan i'l secretariat cumünel fin a quel di. La redacziun s'arsalva il dret d'elavurer e scurnir ils texts.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **Montag, 15. August 2016!** Bitte beachten Sie, dass Ihr Beitrag nur berücksichtigt werden kann, wenn er am Tag des Redaktionsschlusses auf dem Gemeindesekretariat eintrifft. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu überarbeiten und zu kürzen.

> Die Gemeindeverwaltung

Die Anbauschlacht in der Schweiz während des Zweiten Weltkrieges

Vorwort

Robin Egger, creschieu sü a Samedan, ho glivro sieu stüdi d'instrucziun a l'universited da Graz cul titul „Magister da la filosofia“. Sia lavur da master es gnida valüteda culla nota 6. Ella porta il titul „Die Anbauschlacht in der Schweiz während des Zweiten Weltkrieges – Samedan als Beispiel des Durchhaltekampfes“.
Sün dumanda s'ho sar Robin declaro pront da fer ün riassunt da sia lavur interessanta per La Padella. Grazcha fich!
Im Rahmen des Lehramtsstudiums an der Karl-Franzens-Universität in Graz (entspricht in der Schweiz dem Lizentiat der philosophischen Fakultät lic. phil II) hat Robin Egger seine Masterarbeit zum Thema „Die Anbauschlacht in der Schweiz während des Zweiten Weltkrieges – Samedan als Beispiel des Durchhaltekampfes“ verfasst. Die Arbeit wurde mit der Note 6 bewertet. Auf Anfrage hat sich Robin Egger

bereit erklärt, eine Zusammenfassung seiner spannenden Arbeit für die La Padella zu verfassen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Redaktion dankt ihm dafür.

Robin Egger ist verheiratet, 27 Jahre alt und in Samedan aufgewachsen. Nach dem Besuch der Primarschule Samedan erlangte er die Matura am Gymnasium der Academia Engiadina. 2016 hat Robin Egger das Lehramtsstudium an der Universität Graz mit der Erlangung des akademischen Grades „Magister der Philosophie“ abgeschlossen.

>Die Gemeindeverwaltung

Samedan als Beispiel des Durchhaltekampfes

Die Anbauschlacht, wie man das grosse Projekt des Mehranbaus nannte, und unter welchem heute der legendäre Durchhaltekampf der Schweizer Bevölkerung während des Zweiten Weltkrieges genannt wird, hatte sehr grosse Auswirkungen auf die Gemeinde Samedan und ihre Bevölkerung. Bereits in den ersten Kriegsjahren, als der Mehranbau seine Arme noch nicht ins Oberengadin streckte, konnte man Veränderungen in der Landwirtschaft und in der Bevölkerung des Oberengadins spüren. Die Herden der Bauern begannen zu schrumpfen und die Abgaben von Heu an den Kanton zu steigen. Den Menschen wurde immer bewusster, in welcher Lage sich die Schweiz befand, nämlich eingekesselt zwischen Kriegsparteien, ohne eigenen Seezugang, in einer Situation, in der es immer schwieriger wurde, genügend Güter zu importieren um die gesamte Schweizer Bevölkerung ausreichend ernähren zu können. Die Gemeinde, stets auf das Wohlbefinden ihrer Bevölkerung bedacht, begann bereits sehr früh Möglichkeiten zu eruieren, inwiefern sich die Samedner Bevölkerung durch Eigenarbeit vor dem zu erwartenden Hunger schützen

könnte. Durch den Kanton Graubünden wurden einige Vorgaben gemacht, wie die Gemeinden die Kriegswirtschaft zu organisieren hatten. Jede Gemeinde musste eine neue Stelle schaffen, welche sich ausschliesslich mit den kriegswirtschaftlichen Belangen befasste. Die Gemeinde Samedan schaffte diese Stelle bereits sehr früh und vereinte sämtliche Geschäfte der Kriegswirtschaft in dieser Stelle. Die Ortsgetreidestelle sowie die Ackerbaustelle und der Gemüseverantwortliche der Gemeinde. Weiter konnte mit Hilfe des Kantons Graubünden und durch die Initiative einiger ortsansässiger Politiker, Bauern und Bäuerinnen die Gemeinde bereits für das Jahr 1942, ein Jahr bevor Samedan vom Kanton die erste Pflichtquote zu erfüllen bekam, ein grosses Versuchsprojekt starten, bei welchem versuchsweise Kartoffeln und Getreide im grossen Stil angebaut wurden. Der kantonale Versuchsacker, gelegen in Sur San Peter, welcher durchaus sehr gute Ernten hervorbrachte, wurde vom Kanton lanciert, mit Hilfe der gesamten Samedner Bevölkerung betrieben und half der Gemeinde im Kampf gegen den Hunger. Der Versuchsacker war der erste seiner Art im Oberengadin, wurde jedoch nicht belächelt, sondern in den folgenden Jahren von den umliegenden Gemeinden nachgeahmt. Auch in Samedan wuchs der Ackerbau in den folgenden Jahren sehr stark an, was innerhalb von drei Jahren eine Gesamtackerfläche von sechs Hektaren in der Gemeinde Samedan durch die Gemeinde und Private bedeutete. Diese Äcker wurden am Sonnenhang oberhalb des Dorfes angelegt. Die mittelalterlichen Ackerterrassen in Ariefa, Ariefa S-chela, Grevas, Val Survih, Suot San Peter und Sur San Peter, Puoz und in Crusch wurden wieder mit Getreide und Kartoffeln bebaut. Die Gesamtanzahl der Äcker ist unbekannt, es ist jedoch bekannt, dass in Samedan in den Jahren 1943 und 1944

mehr als 30 Äcker exklusiv des Versuchsäckers bebaut wurden.



Diese Ackerfläche wurde ergänzt durch Futtergetreideflächen, welche zwar zu Beginn Nahrungsgetreide hätten sein sollen, jedoch durch die kurze Wärmeperiode im Oberengadin nicht zur vollen Reife gelangen konnten und deswegen als Futtergetreide verwendet wurde. Ab dem Jahr 1944 war dies kein Problem mehr, da die Futtergetreideflächen und die Kleegrasanlagen, über welche Samedan auch verfügte, ebenfalls zum Mehranbau hinzuzählten und somit die Mehranbaufläche der Gemeinde ergänzten. Die Gemeinde Samedan versuchte durch Grundtausch möglichst viele Parzellen für den Ackerbau zur Verfügung zu haben, denn der Ackerbau konnte nicht auf allen Böden in Samedan gut gedeihen. Die Ackerterrassen, welche bereits im Mittelalter für diesen Zweck geschaffen worden waren, eigneten sich ideal für den Ackerbau mit Getreide und Kartoffeln. Diese sind geschützt vom Wind und haben eine sehr gute und lange Sonneneinstrahlung. Gelegen am Südhang des Oberengadins, oberhalb der Samedner Siedlung, wurden sie rege genutzt, um Ackerbau zu betreiben. Die Ebene von Samedan, ständigem Wind und Wetter ausgesetzt und sehr humusarm, eignete sich nicht für den Ackerbau, hingegen sehr gut für den Futtergetreidebau und für Kleegrasanlagen. So wurde zum Beispiel der 18-Loch-Golfplatz von Samedan, welcher wichtig für den Tourismus im Oberengadin war, verschont und nicht zu einem grossen Kartoffelfeld umfunktioniert. Obwohl der Gemeindevorstand von Samedan die Wichtigkeit des Tourismus während der Kriegszeit und die Verschonung des Golfplatzes vor dem Mehranbau nicht anerkennen wollte, sondern vielmehr die Versorgung der einheimischen Bevölkerung in den Vordergrund stellte, wurde von der Bebauung des Golfplatzes mit Kartoffeln, nach der negativen Beurteilung durch Experten, abgesehen. Der Golfplatz blieb

weiterhin bestehen und wurde bei geringem Gästeaufkommen auch als Weide für einheimische Kühe genutzt.



Damit die Gemeinde und die Bauernschaft von Samedan effizient und effektiv ihre Äcker, welche ab dem Jahr 1943 sehr zahlreich geworden waren, bearbeiten konnten, schaffte die Gemeinde einige Landwirtschaftsmaschinen an, welche sie den Pflanzern in der Gemeinde zur Miete abgab. Diese Maschinen wurden durch den Bund und den Kanton mit sehr grosszügigen Beteiligungen von je 20% subventioniert, somit zahlte die Gemeinde selbst nur 60% der Preise, hatte aber die Maschinen zum vollen Eigentum erworben. Es wurden zwei Pflüge und Stahleggen gekauft, welche den modernen Anforderungen entsprachen und der anbauenden Bevölkerung beim Umbruch ihrer Felder sehr behilflich waren. Diese Pflüge wurden auch für den Umbruch der grossen Wiese hinter der Anglikanischen Kirche und der Schule verwendet, um dort den Grossgarten anlegen zu können, welcher der gesamten Bevölkerung ab dem Jahr 1942 die Möglichkeit bot, Gemüse und Kartoffeln anzubauen. Dieser Üert Public mit zwei Hektaren Fläche war sehr schnell ausgebucht. Der Üert Public wurde im Frühjahr 1942 umgebrochen und parzelliert. Im darauf folgenden Jahr wurde ein weiteres Feld, durch einen Samedner Bürger angeboten, bereitgestellt und zu einem zweiten Üert Public umfunktioniert. Auch dieser Garten, im unteren Teil des Dorfes gelegen, war sofort parzelliert worden und voll belegt durch Familien aus Samedan. Die Ernten aus diesen Gärten waren stets sehr erfolgreich, und das Angebot der Gemeinde, diesen Garten zu nutzen, wurde von der Bevölkerung sehr rege in Anspruch genommen. Damit die Ernten noch besser ausfallen konnten, bot die Gemeinde Samedan Gartenbaukurse

an, welche durch den Frauenverein geleitet und auf sehr reges Interesse gestossen ist. Der Üert Public hinter der Anglikanischen Kirche und hinter der Schule war nahe bei der Siedlung und geschützt von Wind und Wetter. Zusätzlich durch die Erhöhung oberhalb des Dorfes, hatte der Garten eine sehr sonnige Lage, was die besten Voraussetzungen bot, Gemüse anzubauen. Der zweite Üert Public lag am unteren Ende des Dorfes und war ebenfalls gut geschützt vor Wind und Wetter und hatte eine bevorzugte sonnige Lage. Eine weitere Aufgabe der Maschinen war der Umbruch mehrerer Wiesen in der Ebene von Samedan, wo während der Kriegsjahre vermehrt Klee gras angebaut wurde, um die Heuernten zu vergrössern. Um den Flugplatz und in Chuoz sowie in Truochs wurden diese grossen Klee grasanlagen angelegt. Weiter wurden in den Gegenden der oberen Champagna, in Sarnam, Truoch und Sudedas Futtergetreide, darunter Hafer und Gerste angebaut, welches ebenfalls zur Fläche des Mehranbaus gezählt wurde. Eine vier Hektaren grosse Klee fläche wurde vom Kanton Graubünden bewirtschaftet, alle anderen Flächen in der Ebene von den lokalen Bauern. Diese konnten von den höheren Heuerträgen profitieren, welche durch den Klee entstanden waren, mussten aber Teile davon als Beitrag zum Mehranbau zu einem fixen Preis an den Kanton abliefern. Samedan musste ab dem Jahr 1941 sehr grosse Heumengen an den Kanton Graubünden abliefern, welches dann an Bauern, die an einem Heumangel litten, verteilt wurde. Es wurden vom Kanton ebenfalls Heubeschlagnahmen durchgeführt, welche die Bauern von Samedan insbesondere im Jahr 1942 sehr hart trafen, da beinahe dieselbe Menge zusätzlich beschlagnahmt wurde, welche bereits als Pflichtkontingent abgegeben werden musste. Die untere Champagna, die Gegend unterhalb des Flugplatzes, war zu dieser Zeit noch eine Sumpflandschaft, ebenfalls Promulins auf der linken Innseite, hätte noch sehr viel mehr Potential gehabt. Es gab verschiedene Projekte, lanciert von Samedner Bürgern während des Krieges, diese Gegenden in Samedan zu meliorieren und dadurch einen doppelt positiven Effekt zu generieren. Die Flächen wären Neuland für den Mehranbau geworden, nachdem sie entsumpft worden wären und hätten mit Klee gras oder Getreide bebaut werden können. Diese Projekte wären ebenfalls durch den Bund mit bis zu

90% sehr grosszügig subventioniert worden, hätten aber die Gemeindekasse trotzdem stark belastet. Deswegen wurden beide Projekte, das zweite drehte sich nur noch um die Champagna, von den Bürgerinnen und Bürgern von Samedan abgelehnt und darum nicht durchgeführt. Trotzdem gab es in Samedan einige kleinere Meliorationsprojekte, welche durchgeführt wurden. Zum einen sind einige Alpen restauriert und wieder in Betrieb genommen worden, und zum anderen wurden Sümpfe auf Alpweiden und kleinere Weiden in der Champagna entsumpft. Die Alpen erfuhr in dieser Kriegszeit eine Hochkonjunktur, da die Heimweiden und Wiesen für den Mehranbau gebraucht wurden.

Für die Bevölkerung und vor allem für die ärmere Bevölkerung, welche Mühe hatte, sich ernähren zu können, gab es zweimal im Jahr verbilligte Abgaben von Obst und Kartoffeln. Diese Abgaben wurden von Bund, Kanton und Gemeinde subventioniert und galten für alle Leute, welche nicht vermehrt von der Armenfürsorge betreut wurden, denn diese hatten ihre eigenen, höheren Hilfen. Diese subventionierten Abgaben von Obst und Kartoffeln, einmal sogar auch Gemüse, wurden redlich genutzt und wurden von der Bevölkerung dankend angenommen. Hierzu eine kleine interessante Information: Es gibt in Samedan heute noch immer eine solche Aktion, an der verbilligt, durch den Kanton und die Gemeinde, Obst abgegeben wird. Zurück zur Verbilligungsaktion während des Zweiten Weltkrieges, welche dafür sorgte, dass die Menschen in den Gebirgsregionen zu genügend Frischobst kamen, welches auf der Höhe von Samedan nicht mehr angebaut werden konnte. In Zeiten von Not und Angst, welche während des Zweiten Weltkrieges in der Schweiz herrschte, kam es auch zu Versuchen von Privaten, die Behörden und die Angebote des Bundes und Kantons auszunutzen. Durch den Zwang vom Kanton musste die Gemeinde Samedan im Jahr 1943 eine sehr grosse zusätzliche Fläche offenes Ackerland bereitstellen, was einen privaten Bauern auf den Plan rief. Er versuchte, durch seinen grossen Grundbesitz zu noch mehr Grundbesitz zu kommen, indem er der Gemeinde ein Angebot machte, welches sie beinahe nicht ablehnen konnte. Dieser Bauer bot der Gemeinde besten Boden, welcher zum Anbau von Kartoffeln und Getreide geeignet war, an, um im Gegenzug zu einer grossen Ge-

meindeweide in der Ebene zu kommen. Die Ebene war für die Heuwirtschaft wegen der Lage viel besser geeignet, als für den Ackerbau, deswegen versuchte die Gemeinde das Angebot mit Auflagen anzunehmen, was dem Bauern nicht gefiel, und er zog das Angebot zurück. Die Gemeinde war durch den Kanton jedoch im Zugzwang und so musste sie das neue Angebot, welches in letzter Minute doch noch angeboten wurde, annehmen, obwohl die Konditionen weitaus schlechter für die Gemeinde waren, als das erste Angebot. Es sind jedoch keine weiteren Vorkehrungen bekannt, wo die Gemeinde Samedan von Privaten ausgenutzt wurde, damit sie in der Not die notwendigen Massnahmen setzen konnte. Trotzdem ist dieses Beispiel wichtig für den Mehranbau in Samedan, denn dieser Wiesentausch machte es erst möglich, viele der Parzellen auf den Ackerterrassen oberhalb des Dorfes mit Kartoffeln und Getreide zu bebauen. Im Jahr 1945 nahm die Ackerfläche in Samedan wieder ab und schrumpfte bis ins Jahr 1947 auf die Grösse von unter zwei Hektaren zusammen. Heute wird in Samedan kein Ackerbau mehr betrieben, Grossgärten existieren auch keine mehr. Die Heuwirtschaft zusammen mit der Vieh- und Alpwirtschaft sind heute die einzigen existierenden landwirtschaftlichen Zweige in Samedan. Einige Private bebauen noch kleinere Gartenflächen für den Eigenverbrauch, was jedoch niemals den grossen Flächen, die während des Krieges bebaut wurden, ähnelt.

Der Mehranbau in Samedan hatte viele Facetten. Der eine Teil, der Ackerbau, welcher im Oberengadin alles andere als heimisch war, wurde zu einem wichtigen Zeichen des Zusammenhaltes zwischen der Bevölkerung und den Behörden, im Zusammenspiel zwischen den kantonalen und lokalen Behörden sowie zwischen den Bevölkerungsteilen unter sich. Von den Schülerinnen und Schülern der Gemeindegemeinschaft bis zu den Älteren im Dorf waren alle in den Mehranbau involviert. Die harte Arbeit, welche in die neuen Äcker rund um das Dorf investiert wurde, lohnte sich, wenn man die guten Ernten betrachtet, welche jedes Jahr eingefahren werden konnten. Die Bevölkerung war mit den Gartenernten zufrieden, die Bauern mit den Feld- als auch mit den Heuernten und der Kanton war sehr zufrieden mit den Ernten des Versuchsfeldes in Sur San Peter. Die Gemeinde Samedan konnte stets die ihr vorgegebenen Pflichtflächen

vorweisen und mithilfe ihrer Bevölkerung diese sogar noch übertreffen. Die Gemeinde Samedan war die erste Gemeinde im Oberengadin, welche sich für den Mehranbau einsetzte und die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. Im Jahr 1944 konnte die Gemeinde Samedan mit einer Gesamtfläche von über 20 Hektaren Land, welches zum Mehranbau zählte, das offene Ackerland, die Futtergetreidefelder sowie die Kleeergrasanlagen und die Grossgärten, einen sehr grossen und wichtigen Beitrag zum Mehranbau und zur Selbstversorgung der eigenen Bevölkerung in Samedan leisten.

>Robin Egger

Engadiner Sommerlauf Wettbewerb für die sechs Gemeinden auf der Strecke

I'l ram dal patrinedi per la 40evla cuorsa da sted engiadinaisa dals 21 avuost vain quist an organiso üna concorrenza traunter las 6 vschinaunchas dal traiget. Guadagner guadagna quella vschinauncha, chi ho ils pü bgers participants a la cuorsa – in proporziun cul numer d'abitants. Tuot ils participants e partecipantas da quista vschinauncha survegnan bels premis, sponsorisos da Repower: ils creschieus ün bun per piglier a fit duos e-bikes düraunt ün di ed ün bun da 50 francs pel webshop, ils iffauents ün bun da 50 francs pel webshop. Que vela be pels indigens, vuol dir pels participants cun domicil in quista vschinauncha.

Während des 37. Engadiner Sommerlaufs am 21. August 2016 messen sich das erste Mal die sechs Gemeinden auf der Strecke untereinander. Bei der Wertung ist es das Ziel, möglichst viele Startende im Verhältnis zur Einwohnerzahl an den Engadiner Sommerlauf, Muragl-Lauf und Kids-Race zu bringen. Für die Läuferinnen und Läufer der Siebergemeinde lockt ein begehrenswerter Preis von Repower.

Bis zur 40. Austragung des Engadiner Sommerlaufs im Jahre 2019 wird jede Gemeinde auf der Strecke ein Jahr lang das Patronat innegehabt haben. Das Projekt „Gemeindepatronat“ hat vor drei Jahren seinen Anfang genommen. Analog der Streckenführung hat Sils als Startgemeinde im ersten Jahr das Patronat übernommen. Nach Silvaplana und St. Moritz ist nun Pontresina für den 37. Engadiner Sommerlauf am 21. August 2016 an der Reihe. Im

Rahmen des Gemeindepatronats wird dieses Jahr ein Wettbewerb unter den Einwohnern der sechs Gemeinden lanciert. Die Gemeinde mit den meisten Startenden – im Verhältnis zur Einwohnerzahl – gewinnt den Wettbewerb. Das Energieunternehmen Repower ist Co-Sponsor des Engadiner Sommerlaufs und belohnt alle Teilnehmenden der Gewinnergemeinde mit dem folgenden Preis: Für die Erwachsenen gibt es einen Gutschein für einen Tag E-Bike-Miete für zwei Personen und einen Webshop-Gutschein im Wert von CHF 50. Die Kinder erhalten ebenfalls einen Webshop-Gutschein für CHF 50. Im Webshop von Repower können Artikel wie Bike-Kleider, Trinkflaschen, Caps, Springseile etc. bestellt werden. Für den Wettbewerb werden alle Teilnehmenden berücksichtigt, die bei der Anmeldung eine der Strecken-Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Pontresina, Celerina oder Samedan als Wohnort angeben. Selbstverständlich muss die Person auch in der jeweiligen Gemeinde gemeldet sein (Wohnsitz). Feriengäste, welche in einer der sechs Gemeinden auf der Strecke logieren, können am Wettbewerb leider nicht teilnehmen. Für die Wertung spielt es keine Rolle, bei welchem Lauf der Teilnehmende startet (Engadiner Sommerlauf über 25km, Muragl-Lauf über 11km oder Kids-Race).

>OK Engadiner Sommerlauf

Spielgruppe

Ilis iffaunts cull'anneda 2012/2013 sun cordielmaing bainvgnieus illa grupp da gös. Ilis termins da vacanzas sun ilis listess scu per la scoula cumünela.

Die Kinder mit dem Jahrgang 2012/2013 sind in der Spielgruppe Samedan herzlich willkommen! Die Spielgruppe beginnt und endet wie die Gemeindeschule Samedan. Anmeldungen bitte an: Margrit Zieger, a l'En 11, 7503 Samedan. Wir freuen uns auf Euren Besuch.

> Spielgruppenteam

Kein Wochenmarkt am 2. August

Dumengia, als 31 lügl e lündeschdi, als 1. avuost ho lö a Samedan la festa da vschinauncha. Que nun es pussibel a la vschinauncha da rumir davent tuot ilis indrizs da quista festa per fer lö pel marcho eivnil dals 2 avuost. Sün la piazza davaut la Chesa Planta as rechatta in quel mumaint già l'infrastructura pels Dis da cultura / Back to the Roots, uschè cha nus essans melavita sfurzós da desister dal marcho eivnil dals 2 avuost 2016.

Am Sonntag, dem 31. Juli und am Montag, dem 1. August findet in Samedan das Dorffest statt. Es ist der Gemeinde nicht möglich, alle Einrichtungen des Dorffestes beizeiten wegzuräumen, damit am Dienstag, dem 2. August der Wochenmarkt stattfinden kann. Auf dem Platz vor der Chesa Planta befindet sich bereits die Infrastruktur der Dis da cultura / Back tot he Roots, sodass wir leider für einmal auf den Wochenmarkt verzichten müssen.

>Baldina Cantieni

Gianter dal Marcho eivnil / Markt-Zmittag

Als dis dal marcho vegnan organisos gianter cumünaiVELS. As po tscherner trau-nter duos menüs da CHF 19.50, inkl. Cafè. Ilis menüs as chatta tar la Cafeteria dal marcho, lo as po eir reserver.



Im Anschluss an jeden Wochenmarkt wird ein Mittagessen organisiert. Zwei Menüs stehen zur Auswahl für CHF 19.50, inkl. Café. Menüs liegen am Markt auf, die Reservationsliste ist bei der Cafeteria.

>Baldina Cantieni

Gemeinsame Mittagessen 60plus

Gemeinsame Mittagessen Senioren 60+
im Kirchgemeindehaus oder folgenden Restaurants



August

Dienstag, 2.8.16	Hotel Terminus Anmeldung bis um 11 Uhr auf dem Wochenmarkt	ab 11.30 Uhr
Dienstag, 9.8.16	Hotel Terminus Anmeldung bis um 11 Uhr auf dem Wochenmarkt	ab 12 Uhr
Dienstag, 16.8.16	Hotel Terminus Anmeldung bis um 11 Uhr auf dem Wochenmarkt	ab 11.30 Uhr
Dienstag, 23.8.16	Hotel Terminus Anmeldung bis um 11 Uhr auf dem Wochenmarkt	ab 11.30 Uhr
Dienstag, 30.8.16	Hotel Terminus Anmeldung bis um 11 Uhr auf dem Wochenmarkt	ab 11.30 Uhr

Informationen über T 081 850 10 50 erhältlich

Abholdienst nach Vereinbarung.
Wir freuen uns auf ein gemütliches Treffen.

OK-Team

Zivilstandsnachrichten

(Mitte Juni bis Mitte Juli)

Naschentschas / Aus dem Geburtenregister

(in Samedan wohnhaft)

16. Juni

Gautschi Zoé Anouk, Tochter des Gautschi Manuel, Bürger von Meisterschwanden AG, und der Anderegg Stefanie Verena, Bürgerin von Rumisberg BE

20. Juni

Lopes Monteiro Maitê, Tochter des Sequeira Monteiro Gonçalo Martinho und der dos Santos Lopes Alexandra, beide portugiesische Staatsangehörigkeit

13. Juli

Fanoni Nino, Sohn des Fanoni Andri, Bürger von Calanca GR, und der Fanoni geb. Russi Franziska, Bürgerin von Andermatt UR

Mortoris / Todesfälle

(in Samedan wohnhaft)

16. Juni

Huber Peter, geb. 20. Dezember 1931, Bürger von Krauchthal BE

20. Juni

Siegrist Esther, geb. 14. Juni 1965, Bürgerin von Meisterschwanden AG

06. Juli

Schär geb. Renner Ruth, geb. 13. Juni 1934, Bürgerin von Wyssachen BE

Copulaziuns/Trauungen

16. Juni

Uhlig geb. Leiter Sina und Uhlig Stefan, beide deutsche Staatsangehörigkeit

15. Juli

Righetti geb. Bigger Marianne, Bürgerin von Vilters-Wangs, Vilters SG, und Righetti Gian Reto, Bürger von Cama GR

Nus gratulains

Nossas gratulaziuns vaun

ils 12 avuost

a duonna Verena Meier geb. Bach pel 80^{avel} anniversari

ils 16 avuost

a duonna Rosa Fimian geb. Clavuot pel 103^{evel} anniversari

a duonna Blanda Wittmann geb. Frigg pel 94^{evel} anniversari

ils 26 avuost

a duonna Mengia Nick geb. Gritti pel 98^{evel} anniversari

Nus giavüschains a las gublieras bgera furtüna e buna sandet!

>Administraziun cumünela Samedan



Informationen der evangelischen Kirchengemeinde

Gottesdienste

Sonntag, 7. August

10 Uhr Gottesdienst, Kirche / Baselgia St. Peter, deutsch. Sozialdiakon Hanspeter Kühni. Fahrdienst Promulins 9.35 Uhr Dorfkirche 9.45 Uhr.

Sonntag, 14. August

10 Uhr Gottesdienst am 12. Sonntag nach Trinitatis, Kirche / Baselgia St. Peter, deutsch. Laienprediger Othmar Lässer. Fahrdienst Promulins 9.35 Uhr, Dorfkirche 9.45 Uhr.

Sonntag, 21. August

11 Uhr Kirche im Grünen – Alpgottesdienst mit Alphorn-Ensemble Engiadina St. Moritz und KU-Begrüssung, Hotel-Restaurant Roseg-Gletscher. Die Evangelischen Kirchengemeinden Samedan und Pontresina laden Einheimische und Feriengäste zu einem gemeinsamen Alp-Gottesdienst. Pfarrer Michael Landwehr gestaltet diesen Gottesdienst u.a. mit Vorstellung des neuen KonfirmandInnen-Jahrgangs 2016/17 unter Gottes weitem Himmel. Das Hotel offeriert einen Apéro. Anschliessend besteht Einkehrmöglichkeit in das Hotel-Restaurant Roseg-Gletscher. Vom Bahnhof Pontresina (Abfahrt RHB Samedan 8.51 Uhr) führt eine bequeme Wanderung (1 ¾ Std.) auf breitem, nur mässig ansteigendem Weg oder per Velo ins Val Roseg. Kutschenfahrten sind privat buchbar. Für Gehbehinderte bestehen Mitfahrgelegenheiten (Anmeldung Pfarramt bis Samstagabend, T 081 852 54 44). Schlechtwettervariante: 10 Uhr Kirche San Peter, Samedan. Bitte Regio-Info Telefon 1600 ab Sonntag, 8 Uhr beachten!

Sonntag, 28. August

11 Uhr Kirche im Grünen – Regionaler Familien-Gottesdienst, Stazersee – Lej da Staz zwischen St. Moritz und Celerina. Pfarrer Michael Landwehr (Samedan), Pfarrer Markus Schärer (Celerina), Pfarrer Jürgen Will (St. Moritz) und Team – Jodelchörli Oberengadin. Mit Kinderprogramm während des Gottesdienstes. Anschliessend Grillplausch, Kaffee und Kuchen, Spiel und Spass für Klein und Gross. An dem idyllisch gelegenen Badesees Lej da

Staz (Stazersee) feiern wir mit Gross und Klein, Jung und Alt einen fröhlichen Familiengottesdienst. Anschliessend Grillplausch (Grilladen, etc. bitte selber mitbringen), Kaffee und Kuchen werden offeriert. Schlechtwettervariante: 10 Uhr Badkirche, St. Moritz. Mit Kinderprogramm im Pfarrhaus. Bitte Regio-Info Telefon 1600 ab Sonntag, 8 Uhr beachten! Wir erreichen den Stazersee bequem zu Fuss oder mit dem Velo. Wer schlecht zu Fuss ist, kann folgenden Fahrdienst in Anspruch nehmen: Ab Samedan Dorfkirche 10 Uhr, Celerina Gemeindehaus 10.15 Uhr und St. Moritz Bahnhof 10.30 Uhr (unten an der Kantonsstrasse).

Fahrdienste zu den Gottesdiensten in der Kirche San Peter

Für ältere und gehbehinderte GottesdienstbesucherInnen besteht ein Gratis-Taxidienst zur Kirche San Peter. Abfahrt vor der Dorfkirche um 9.40 Uhr (9.35 Uhr vor dem Alters- und Pflegeheim). Zustieg unterwegs möglich.

Konfirmandinnen und Konfirmanden Jahrgang 2016/2017

Abend der Begegnung

Dienstag, 13. August, 20.15 Uhr. Der neue Jahrgang unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden trifft sich mit Eltern, Kirchengemeindevorstandsvertreterin, Reisebegleitung und Pfarrer Michael Landwehr zu Informationen und Austausch im Gemeindehaus. Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten. Bitte beachten Sie auch die im Frühjahr zugestellten detaillierten Informationen.

Kirche im Grünen

Berggottesdienste und andere Gottesdienste im Freien

„Natur erleben – Gottes Nähe spüren – Kraft schöpfen“, so der Untertitel des Projektes, das von den Evangelischen Kirchengemeinden im Oberengadin und deren Vereinigung „Il Binsau“ veranstaltet wird. „Viele Wege führen zu Gott, einer geht über die Berge.“ Wo Erde und Himmel sich berühren, ist für viele Menschen das Göttliche nahe. Berge haben diesen spirituell-meditativen Charakter, der sich dem Menschen auf Bergtouren und Wanderungen erschliesst. Sensibel nimmt der Wanderer die Dinge am Weg wahr, die er eher zu übersehen pflegt, die ihm aber ganz wertvoll werden: Steine, Bachläufe, Gipfel, Gletscher, Bäume. Dabei gilt es, die innere Botschaft zu vernehmen, sie als

Zeichen der Nähe Gottes zu entdecken. Berge als Wegbereiter des Glaubens? Berge als Hinweisschilder auf Gott? Jedenfalls vermögen sie bisweilen auf Horizonte jenseits aller irdischen Grenzen zu verweisen, aus denen sich dann Lebensmut und Zuversicht schöpfen lassen. Wird die Zukunftsfähigkeit des Christentums sich vielleicht gerade darin erweisen, dass sie sich ganz unverschämt an den Bergen als Schöpfung Gottes zu freuen vermag? Mit dem Projekt „Kirche im Grünen“ gehen wir auch im Sommer 2016 in diese kraftvolle Schöpfung hinein. Denn alles, was wir hier oben erleben, wirkt viel intensiver als unten im Tal. Das Erlebnis in der Natur drängt dazu, geteilt, weitergegeben zu werden – und vielleicht auch dazu, Gott zu danken, der dies alles geschaffen hat, und uns mittendrin, es zu geniessen. Eine Broschüre, die alle Veranstaltungen der Region versammelt, gibt es unter www.samedan-reformiert.ch. Ausserdem kann man sich bei den einzelnen Gemeinden, im Bündner Kirchenboten „reformiert“ oder bei den Infostellen der Tourismusdestination Engadin St. Moritz orientieren.



Dorfkirche und Kirche San Peter

Die Kirche – ein Ort der Begegnung, des gemeinsamen Erlebens und Feierns und der Ruhe

Wir freuen uns, wenn Sie das eine oder andere Angebot unserer Kirchgemeinde besuchen oder sogar selber mitgestalten. Und schauen Sie doch auch mal unter der Woche in der Dorfkirche vorbei: Sie ist auch, wenn wir in der Sommerzeit unsere Gottesdienste in der Kirche San Peter fei-

ern, verlässlich geöffnet, und zwar von 9 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr.

Homepage Kirchgemeinde

Aktuelle Informationen zu unseren Veranstaltungen, Angeboten und Dienstleistungen können Sie unserer Homepage www.samedan-reformiert.ch entnehmen.

Hanspeter Kühni, Sozialdiakon
Cresta 1, 7503 Samedan
T 081 852 37 22
E-Mail hanspeter.kuehni@gr-ref.ch
Michael Landwehr, Pfarrer
Cresta 1, 7503 Samedan
T 081 852 54 44
E-Mail michael.landwehr@gr-ref.ch

Ökumenische Veranstaltungen

Begleitete Ferien

Sonntag, 14. August, 9 Uhr

Begleitete Ferien in Seewis/Prättigau, Hotel Scesaplana. Ausspannen, Begegnungen haben und Ferien geniessen – unter diesem Motto verbringen ältere Personen, welche auf Pflege und Betreuung angewiesen sind, eine begleitete Ferienwoche im Prättigau. Die Woche wird von einem Mitarbeitersteam aus dem Sozialbereich zusammen mit jugendlichen Helfern angeboten. Morgengymnastik, Besinnung, Sing- und Spielrunden, Lesung, Spaziergänge oder Ausflüge in die nähere Umgebung, gemütliches Zusammensein am Abend usw. bestimmen die Ferientage. Lassen Sie ihren Alltag hinter sich und gönnen Sie sich eine schöne Woche, in der Ihr Wohlbefinden im Zentrum steht! Prospekt und Anmeldung: Sozialdiakon Hanspeter Kühni, hanspeter.kuehni@gr-ref.ch, T 081 852 37 22.



Informationen der katholische Kirchgemeinde Samedan/Bever

Gottesdienste im August

Samstag

18.30 Uhr santa Messa in italiano

Sonntag

10.30 Uhr Eucharistiefeier in Samedan

Gottesdienstzeiten im Seelsorgeverband Bernina

Samstag, 18.15 Uhr in Celerina

1. Samstag im Monat, 16.30 Uhr: Eucharistiefeier in Zuoz

1. Sonntag im Monat, 9 Uhr: Santa Messa in italiano Zuoz

2., 3., 4., Sonntag 9 Uhr: Eucharistiefeier, dt., Zuoz

Unter der Woche

Dienstag

17 Uhr Rosenkranz

17.30 Uhr Eucharistiefeier in Celerina

Mittwoch

17 Uhr Rosenkranz

17.30 Uhr Eucharistiefeier in Zuoz

Freitag

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier in Samedan, deutsch

Begegnungskaffee mit Pater Johney

Freitag, 12. August und 26. August 2016

Pater Johney lädt unsere Senioren und Seniorinnen ab 14 Uhr herzlich zum Begegnungskaffee in den Pfarreirraum ein.

Montag, 15. August 2016,

Maria Himmelfahrt

10.30 Uhr Gottesdienst für den gesamten Seelsorgeverband Bernina auf Marguns. Bitte beachten Sie dazu auch die Infos im Pfarrblatt.

12 Uhr Santa Messa in italiano, a Marguns.
18.30 Uhr Gottesdienst in der kath. Kirche in Samedan.

Sonntag, 28. August 2016, 11 Uhr, Waldgottesdienst in Gravatscha

Der ganze Seelsorgeverband Bernina trifft sich an diesem Sonntag um 11 Uhr in Gravatscha da Bever, um gemeinsam im Grünen Gottesdienst zu feiern. **Kein Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Kirche!** Bei schlechter Witterung feiert der gesamte Seelsorgeverband Bernina den Gottesdienst um 11 Uhr in der katholischen Kirche in Samedan. T 1600 gibt am Sonntagmorgen ab 7.30 Uhr Auskunft über die Durchführung.

Ministrantentreff

Nach den Sommerferien nehmen wir die Ministrantentreffs wieder auf. Die jüngeren Minis treffen sich am Montag, 29. August von 18.30 bis 19.30 Uhr im Pfarreiraum. Die älteren Minis treffen sich ab 19 bis 20.30 Uhr ebenfalls im Pfarreiraum.

Zum Schulanfang

Nach den Ferien kehren am Montag, 22. August die Kinder und Jugendlichen frisch gestärkt wieder in ihren Alltag zurück. Den neu eintretenden Kindergärten und den neuen Erstklässlern wünschen wir von Herzen einen guten Start. Nicht vergessen wollen wir jedoch auch all die anderen Schüler und Schülerinnen, sie alle treten in einer neuen Klasse an. Zu all diesen „Neuanfängen“ wünschen wir von Herzen alles Gute und Gottes Segen.

Pfarreise 10. September 2016

Alle Pfarreiangehörigen von Samedan / Bever laden wir zum diesjährigen Pfarreiausflug herzlich ein. Eine Veltlinrundfahrt steht auf dem Programm. Wir freuen uns, Gross und Klein, Alt und Jung, Familien und Alleinstehende zur Reise begrüßen zu dürfen. Einen Tag lang begeben wir uns als „Kirche“ gemeinsam auf den Weg. Abfahrt mit dem Reisebus ab Bahnhof Samedan 7.15 Uhr. Rückkehr ca. 20 Uhr. Unterwegs werden wir gemeinsam Gottesdienst feiern, gemütlich beim Mittagessen zusammensitzen und zwischendurch die freie Zeit in Livigno, Bormio und Tirano geniessen.

Anmeldetalons und Flyer liegen in der Kirche auf. Anmeldung, bis spätestens 1. September 2016. Die Kosten (inkl. Mittagessen/Dessert, aber ohne Getränke für Erwachsene CHF 40, Kinder CHF 20). Die Mehrkosten übernimmt die Kirchgemeinde. Ursula Mühleemann, T 081 852 55 76 und Pater Johny Xavier, T 081 852 52 21.

P.S. Die aktuellsten Angaben finden Sie immer im Pfarrblatt. Weitere Infos auch unter; www.seelsorgeverband-bernina.ch



Handels- und Gewerbeverein

Aktuelles vom Handels- und Gewerbeverein unter www.hgv-samedan.ch

Männerriege Samedan

Die Männerriege Samedan turnt und spielt jeden **Mittwochabend ab 20 Uhr** in der **Mehrzweck-Halle Promulins**.

Alle Männer, die etwas für ihre Fitness tun wollen, sind herzlich eingeladen, an einem Probeturnen teilzunehmen. Kommt doch einfach vorbei!

>Gregor Rominger Sektionsleiter Männerriege
T 078 751 81 24

Samariterverein

Vereinsausflug der Help Samariter-Jugendgruppe „Stambuoch“



Am 26. Juni um 8.10 Uhr trafen sich fünfzehn Mitglieder der Help-Gruppe „Stambuoch“ am Bahnhof Samedan. Mit der Bahn

fuhrt die Gruppe via Albula nach Tiefencastel und von dort weiter mit dem Postauto nach Churwalden. Nach einem kurzen Fussmarsch zur Sesselbahn Pradaschier brachte uns diese an den Start der Rodelbahn. Die Nervosität stieg und schon ging es los auf die erste Fahrt runter ins Tal. Die Kids waren total begeistert von der rasanten Fahrt auf der 3'100m langen Rodelbahn.

Im Laufschrift ging es wieder auf die Sesselbahn und ab auf die zweite Talfahrt. Danach war es Zeit fürs Mittagessen. Eigentlich war Bräteln geplant, leider machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Es war neblig und ziemlich frisch. Zum Glück durften wir uns im Gasthaus aufwärmen und unser Picknick auspacken.

Gestärkt ging es auf die dritte und vierte Abfahrt. Auf letzterer fing es stark an zu regnen, und wir wurden klitschnass. Schnell machten wir uns auf den Weg zur Posthaltestelle. Der Nachhauseweg führte uns wieder via Tiefencastel zurück ins Engadin. Um 15.45 Uhr trafen wir dann zwischenzeitlich wieder aufgewärmt, trocken und zufrieden in Samedan ein.

>Help Samedan „Stambuoch“

Biblioteca Samedan / Bever

Liebe Lesefreunde:

Für den Schulanfang 2016 haben wir das Regal für die Kinder der 1. bis 3. Klasse umgestellt. Und zwar sind die Bücher nicht mehr nach Autorennamen (nach Alphabet) sortiert, sondern nach Themen. Wie z.B.: Erstlesebücher für 1. Klasse oder Hexen, Tiere, aber auch nach Krimi, etc.

Folgende Medien haben wir für unsere Schüler neu eingekauft:

1. bis 3. Klasse:



Erst ich ein Stück, dann du – Luca wird der Klassenheld von Patricia Schröder. Luca staunt nicht schlecht, als er den Namen seiner neuen Klassenkameradin hört. Sie heisst ja ge-

nauso wie er selbst: Luca. Wie blöd ist das denn! Von da an sind Verwechslungen und Klassen-Chaos vorprogrammiert. Und es dauert eine ganze Weile, bis der Jungs-Luca sich mit dem Luca-Mädchen anfreundet. Doch als am Zirkustag in der Schule etwas Schlimmes passiert, wird Luca mithilfe seiner neuen Freundin zum Klassenhelden!

Lesepiraten – Tierrettergeschichten



Annette Moser, Grossbuchstabenausgabe, ideal für 1. Klässler zum Selberlesen. Sind Spinnen nützlich oder einfach nur eklig? Für Moritz und Flo ist jedenfalls klar: sie wer-

den Spinnenretter, denn alle Tiere haben ein Recht auf Leben! Frida dagegen wird durch ihren wachsamem Hund Samson zur Tierretterin. Denn Samson erschnüffelt ein herrenloses Kätzchen beim Spazierengehen. Wem das Kleine wohl gehört?

Theo und der grosse Hund



von Salah Naoura. Mit 16 Seiten Leserätseln und -spielen, ideal für 1. Klässler zum Selberlesen. Ein Kind und ein wurst-verrückter Hund suchen den Weg zur

Schule: Jeden Morgen auf dem Schulweg kommt Theo an dem grossen Hund vorbei. Ohne ihn zu ausführlich begrüßen und

ihn mit dem Wurstbelag seines Pausenbrots zu füttern, kann Theo gar nicht in die Schule gehen! Doch eines Tages sitzt der grosse Hund nicht wie üblich hinter dem Zaun und sofort ist Theo klar, dass etwas passiert sein muss. Also macht er sich auf die Suche: ganz allein und quer durch die Stadt. Tatsächlich findet er den Hund und nun müssen sie es gemeinsam zurück zur Schule schaffen. Das ist gar nicht so leicht und schliesslich verläuft Theo sich. Kann der grosse Hund ihm vielleicht den Weg zeigen?

Abenteuer am stürmischen See



von Martin Lenz, ideal für 2. Klässler. Luca kann es kaum erwarten, mit Papa sein neues Schlauchboot auf dem See auszuprobieren. Weil der Wetterbericht Regen voraussagt, packt Luca

heimlich seinen Regenschirm ein. Die Bootstour macht einen Riesenspass, doch leider werden die beiden von einem Gewitter erwischt und verlieren auch noch ein Paddel. Wie gut, dass Luca den Regenschirm und eine rettende Idee hat!

Agent Andy Action – Der Fall Blaue Hornisse



von Thilo, ideal für 3. Klässler. Computer-Ass und Junioragent Andy Action ist wieder unterwegs in geheimer Mission! Furchtlos und trickreich stellt er seine Widersacher kalt, schaltet

die Erpresserbande aus, die in Los Angeles Schulkinder drangsaliert, und kommt dem Drahtzieher des miesen Mutanten-Hornissen-Terrors auf die Spur.

4. bis 6. Klasse

Die Vampirschwestern – Finale Randale Band 13



von Franziska Gehm. Besuch ist ja eigentlich etwas Schönes – doch als sich gefühlte hundert Vampire im Hause Tepes breit machen, weil sie vor der finsternen Herrschaft des Diktators Honk Prut aus Bistrien geflohen sind, wird es doch bald zu kuscheilig.

Als die Vampire sich in ganz Bindburg breit machen, hofft Daka, dass sie endlich das Versteckspiel beenden können und offen als (Halb-)Vampire in Deutschland leben wer-

den. Leider sind aber nicht alle Menschen von den neuen Nachbarn begeistert ...

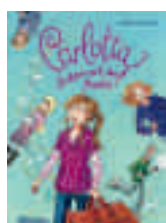
Anastasia McCrumpet und das Geheimnis der launischen Lagune, Band 2



von Holly Grant. Lies weiter – wenn du dich traust! Nach ihrer abenteuerlichen Flucht vor Prim und Prude und dem hinterhältigen Club der Kinderfänger freut sich Anastasia McCrumpet auf Ferien von Gefahr und

Gegrusel. Leider bekommt sie die nicht. Denn ruckzuck entführen ihr Onkel und ihre Tante sie in eine Welt unter der Erde – eine Grotten- und Lagunenwelt, die noch viel mehr Überraschungen bereithält. Zum Beispiel die, dass hier ihre Familie lebt. Dass ihre Familie eine Königsfamilie ist. Und dass sie in einen jahrhundertealten Skandal verwickelt ist, der mit dem Verschwinden von Anastasias Grossvater begann. Gemeinsam mit ihren Freunden Ollie und Quentin und einer tollpatschigen Fledermaus stellt sich Anastasia tapfer den Geheimnissen der launischen Lagune.

Carlotta – Internat auf Probe, Band 1



von Dagmar Hossfeld. Carlotta ist gar kein Prinzessinnen-Typ. Aber jetzt soll sie für ein Jahr in ein Schloss ziehen! Eigentlich ist es kein Schloss mehr, sondern eine Schule. Ob so ein Internat etwas für sie ist? „Erst mal nur auf Probe! Und höchstens für ein Jahr!“, denkt Carlotta.

Für die Oberstufe: Scherbenmädchen



von Liz Coley. Angie ist dreizehn Jahre alt, als sie entführt wird. Erst drei Jahre später taucht sie wieder auf. Doch sie kann sich an nichts erinnern. Auch nicht daran, woher die Narben an ihren Fussgelenken stammen. Kleine Frau, Pfadfinderin und Engel könnten ihr helfen, die Vergangenheit Stück für Stück wieder zusammenzusetzen. Denn jede von ihnen trägt einen kleinen Teil von Angies dunklem Geheimnis in sich. Doch sie wissen, dass Angie das gesamte Ausmass des Erlebten nicht ertragen kann. Sie würde zerbrechen ...

Unsere Öffnungszeiten:

Montags, 16 bis 18 Uhr
Mittwochs, 16 bis 18 Uhr
Freitags, 18 bis 20 Uhr

Öffnungszeiten in den Sommerferien (9. Juli bis 21. August 2016)

Montags, 16 bis 18 Uhr
Mittwochs, geschlossen
Freitags, 18 bis 20 Uhr
Montag, 1. August geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Jeanette Jakob, Wilma Wetzel,
Nikolina Meile
E-Mail biblioteca@samedan.ch
T 081 851 10 17

Ludoteca

Das Neueste aus der Ludoteca

Playmobil – Einhornköfferchen Feenland



Auf der idyllischen Wiese vor dem magischen Tor werden die Einhornmama und ihre Einhornfohlen von der freundlichen Fee versorgt. Im praktischen Köfferchen, zum überallhin Mitnehmen. Masse Köfferchen: 35 x 11,5 x 24 cm.

Playmobil – Feeninsel mit magischer Edelsteinquelle



Die im Blütenpavillon verborgene Edelsteinquelle leuchtet in verschiedenen Farben. Auf dem Blütenkarussell tanzen die Feen beim festlichen Ball.

Playmobil – Pegasus



Diverse Pegasus mit einer Kutsche. Feen Welt mit Bäumen und Teich und Tieren, die die Kleinen

einlädt mit den Feen zu spielen, Strasssteine zu suchen und diverse Abenteuer zu erleben.

Kinder-Einrad



Einradfahren macht Kindern Spass; es schult das Gleichgewicht, die Motorik und Haltung. Wie man den Balanceakt am besten meistert komm in die Ludo und finde es raus...

Diabolo



Durch die in der Laufrolle gekapselten Kugellager und den Freilauf lässt sich das Diabolo sehr leicht antreiben und läuft

in eine Richtung frei auf der Schnur und du kannst so besser Kunststücke machen. Viel Spass!

Buttons



Fünf in eine Reihe? Da ist doch nichts dabei! Das spannende Zockerspiel verknüpft beliebte Mechanismen auf eine ganz neue Art. Bei diesem Würfelspiel sind immer alle Spieler am Zug – dadurch sind die Spieler immer im Spiel eingebunden und haben keine Wartezeiten. Abgerundet wird buttons durch 50 Knöpfe, die im Spiel enthalten sind und zur Atmosphäre beisteuern. Auf Grund der leichten Regeln kann man sich buttons immer wieder vorknöpfen! Ab 8 Jahren.

Bellz!



Einfach zu spielen...

Öffne das Etui mit den 40 Bellz! – los geht's. Sammle eine, mehrere oder sogar

eine Kette von Bellz! einer Farbe mit dem magnetischen Stab. Entscheide dich für das dicke Stabende mit dem starken Magnet oder das dünne Stabende mit schwachem Magnet! Aber pass auf! Sammle nur Bellz! deiner Farbe, sonst ist der nächste Spieler an der Reihe und deine gesammelten Bellz! sind zurück auf der Spielfläche. Ab 6 Jahren

Titus Tentakel



Auf einer fernen Insel lockt ein sagenhafter Goldschatz, der von dem riesigen Kraken Titus Tentakel bewacht wird. Also müssen die

Piraten auf dem Weg vorsichtig um ihn herumsegeln. Denn wenn Titus Tentakel sie entdeckt, streckt er blitzschnell seine Krakenarme aus und stösst die Schiffe vom Spielplan. Der Clou dieses Haba-Spiels ist das 3D-Modul in der Mitte des Spiels. Die Arme werden durch Luftdruck bewegt. Eine Batterie ist daher nicht nötig. Das Würfelglück entscheidet, wie weit man seine Schiffe ziehen darf und wann Titus Tentakel zum Einsatz kommt. Aber Vorsicht: Die

Arme des Kraken können auch die eigenen Schiffe treffen. Aber keine Sorge, vom Hafen aus stechen sie erneut in See auf der Jagd nach dem Goldschatz. Ab 4 Jahren.

Unsere Öffnungszeiten (ab 22. August):

Montags, 16 bis 18 Uhr

Freitags, 18 bis 19 Uhr

Wir suchen dringend ehrenamtliche Mitarbeiter/innen! Nur so können wir das Angebot aufrechterhalten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ludoteca Samedan
Puoz 2 (Schulanlage)

7503 Samedan

T 081 850 0910

E-Mail: ludo.samedan@gmx.ch



Ludoteca Samedan

Puoz 2 (Schulanlage)
7503 Samedan

081 850 09 10
Ludo.samedan@gmx.ch

Öffnungszeiten Sommerferien Uraris d'avertüra vacanzas da sted

Montag / lündeschi Freitag / venderdi	01. August / avuost 2016 05. August / avuost 2016	Geschlossen / serro 18.00 - 19.00 Uhr
Montag / lündeschi Freitag / venderdi	08. August / avuost 2016 12. August / avuost 2016	16.00 - 18.00 Uhr 18.00 - 19.00 Uhr
Montag / lündeschi Freitag / venderdi	15. August / avuost 2016 19. August / avuost 2016	Geschlossen / serro Geschlossen / serro

Da Privats – von Privaten

Klassenzusammenkunft „Conscolars 1949 Samedan“ im platten Land vom 30. Juni bis 6. Juli

Mehrtägige Klassentreffen in der Schweiz oder im Ausland haben in unserem Jahrgang Tradition. Anlässlich des letzten Treffens zu unserer Pensionierung im Jahre 2014 hat uns Peter Zinsli in seine neue Heimat Ostfriesland eingeladen. Vor zehn Jahren liess sich Peter früh pensionieren und zog mit seiner Frau Brigitta in die Stadt Norden (Niedersachsen). Wir waren alle sehr gespannt auf die unbekannte Destination und wir fragten uns bereits damals, wie sich Peter wohl am neuen Ort eingelebt hat und wie er sich als Engadiner in einem Land, dessen höchster Punkt bei 18,6 Metern liegt, wohlfühlen würde.

Am 30. Juni traten immerhin 16 Jahrgänger die lange Zugsreise über Basel, Hannover, Oldenburg bis nach Norddeich an. Ein Kamerad aus dem Unterengadin war besonders motiviert und trat die Reise einen Tag

zu früh an, was natürlich viel Gesprächsstoff lieferte und wiederkehrende, humorvolle Bemerkungen zur Folge hatte. Er gesellte sich am nächsten Tag in Zürich zum Rest der Klasse. Die Stimmung im Zug war ausgezeichnet, so gut, dass wir Bergler bis an die Mole von Norddeich fuhren, derweil Peter im Bahnhof von Norddeich auf uns wartete! Das Wiedersehen mit Peter war sehr herzlich und er begrüßte uns mit der für Ostfriesland typischen Begrüssung „Moin“. „Moin“ heisst auf Plattdeutsch schön und bedeutet sinngemäss „schön Dich zu sehen“. Der Gruss wird zu jeder Tageszeit gebraucht (vergleichbar mit allegra) und in den folgenden Tagen hörten wir ihn von der freundlichen ostfriesischen Bevölkerung immer wieder.

Wir waren die ganze Zeit im Hotel Fährhaus in Norddeich einquartiert. Es liegt in unmittelbarer Nähe des Hafens und von den oberen Stockwerken sieht man auf die Nordsee. Peter hatte für uns ein abwechslungsreiches und spannendes Programm zusammengestellt. Den ersten Tag gingen wir ruhig an und spazierten zunächst in die nahegelegene Seehundstation. Hier finden verwaiste Seehundjunge, sogenannte „Heuler“, vorübergehend ein Zuhause. In der Ausstellung erfuhren wir Interessantes über das Wattenmeer, welches seit 2009 ein **Unesco** Weltnaturerbe ist. Johann, unser Chauffeur, begrüßte uns auf der Fahrt nach Norden mit ostfriesischen Witzen. Einer blieb mir in bester Erinnerung: „Warum gibt es Ebbe und Flut? Als das Meer die Ostfriesen sah, bekam es einen solchen Schreck, dass es flüchtete. Seither kommt es zweimal täglich zurück und schaut nach, ob sie noch da sind!“ In Norden besichtigten wir den offenen Glockenturm, die evangelisch-lutherische Kirche und das Teemuseum. Tee hat in Ostfriesland einen herausragenden Stellenwert und die Ostfriesen haben weltweit den grössten Teeverbrauch pro Kopf. Der Ostfriesentee, eine Mischung aus Assam-Sorten ergibt einen sehr dunklen und kräftigen Tee. Zur typischen ostfriesischen Teezeremonie gesellte sich überraschenderweise Frau Barbara Schlag, die Bürgermeisterin der Stadt. Sie hiess uns in einer kurzen Ansprache herzlich willkommen und die Redaktoren der lokalen Presse schossen ihre Bilder. Nachdem die Bürgermeisterin das Wort „vrschi-nauncha“ gelesen hatte, meinte sie, wir kämen aus dem Vinschgau! Das mussten wir natürlich sogleich richtigstellen. Zwischendurch und besonders an den Abenden blieb genügend Zeit, um einzu-



kehren und bei einem kühlen einheimischen Bier oder einem Apérol Spritz Neugkeiten, Erinnerungen und Witze auszutauschen. Die Stimmung unter uns war wie immer heiter und friedlich. Am Samstag war eine Führung im Moormuseum in Moordorf angesagt. Das „Museum der Armut“, wie es auch genannt wird, stellt die schwierige 200-jährige Entwicklungsgeschichte einer ostfriesischen Moorkolonie dar. In Suurhusen besichtigten wir anschliessend den schiefsten Kirchturm der Welt. Die Kirchen Ostfrieslands wurden in der Regel leicht erhöht auf einer „Warft“ gebaut und dienten bei Hochwasser als Zufluchtort für die Bevölkerung und das Vieh. In Greetsiel, einem hübschen Hafendörfchen, wurden wir von einem heftigen Regenschauer überrascht. Das Wetter in Ostfriesland ist ziemlich unberechenbar und kann sich täglich mehrmals ändern. Die alten Windmühlen und die zahlreichen modernen Windenergieanlagen weisen auf den regelmässig wehenden Wind hin. Am nächsten Tag wurde uns allen klar, dass sich Peter hier bestens integriert hat. Als ehemaliger Lokomotivführer engagiert er sich bereits seit Jahren für die „Museumseisenbahn“. Auf der Strecke von Norden nach Dornum lernten wir seine diensthabenden Kollegen kennen. Die Strecke misst siebzehn Kilometer und hat insgesamt vier Kurven! Peter wohnt in einem typisch ostfriesischen Haus mit Mauern aus rotem Sichtbackstein. Am Nachmittag empfing uns Brigitta zu einem feinen Apéro. Zu unserer grossen Überraschung hatten unsere Gastgeber den „Shanty Chor“, welcher uns mehrere, teils sehnsüchtige norddeutsche Seemannslieder sangen, eingeladen. Erinnerungen an Freddy Quinn wurden wachgerufen.... Abends, wieder in Norddeich, spazierten einige auf den Deichwegen, andere bade-

ten im Pool auf dem Hoteldach und zum Abschluss des Tages trafen sich alle in der Hotelbar.

Der Besuch der Meyer Werft in Papenburg am nächsten Tag war für viele von uns der Höhepunkt des Programms. Auf unserer ausgedehnten VIP-Führung konnten wir u.a. eine grosse Baudockhalle besuchen. Hier werden von insgesamt 3300 Beschäftigten Kreuzfahrtschiffe, Passagierschiffe, Fähren und Gastanker geplant und gebaut. Schiffe wie „Quantum of the Seas“, „Disney Dream“ oder „Aidabella“ wurden hier gebaut. Die Schiffe können 340 Meter lang und 41 Meter breit sein und bis zu 4400 Passagiere und 1600 Besatzungsmitglieder aufnehmen!

Der Ausflug mit der Fähre auf die Insel Norderney war leider von regnerisch-stürmischem Wetter geprägt. Der Hauptwirtschaftszweig der Insel ist der Fremdenverkehr. Zur Mittagszeit benutzten wir die letzte Gelegenheit, ein typisches Krabbenbrot oder ein Matjes-Brot zu essen. Nachdem vier Mitschüler früher nach Hause reisen mussten, weitere drei im Anschluss einen Besuch der Stadt Hamburg geplant hatten, trat eine geschrumpfte Gruppe von neun Conscolars am frühen Mittwochmorgen die Rückfahrt in die Schweiz an.

Abschliessend möchte ich nochmals im Namen der gesamten Klasse Peter unseren grossen Dank für die vorbildliche Organisation unseres Treffens aussprechen. Unser Dank richtet sich auch an Valeria und Otto, welche seit Jahren für unsere Klasse einen grossen Einsatz leisten und damit wesentlich zu unserem guten Zusammenhalt beitragen. In Ostfriesland haben wir bereits Pläne für die Zukunft geschmiedet: In drei Jahren werden wir das nächste Treffen zu unserem 70. in der Region von Zürich durchführen.

>Silvio Clavuot

Tipps, Tricks und Rezepte für jede Küche Mandelhüllen

200 Gr. Zucker, 1dl Orangensaft, 60 gr. Mehl, 100 gr. flüssige Butter, 130 gr. Mandeln gehobelt und mit der Hand noch leicht verreiben. Alles gut vermengen und im Kühlschrank fest werden lassen. Ofenblech mit Backfolie belegen und mit dem Kaffeelöffel kleine Kugeln formen. Masse nicht zu nah nebeneinander auf das Blech platzieren. Bei 180 Grad ca. 6 Min. backen, bis die Ränder der Tüllen leicht braun werden. Das Backblech im Ofen eine Zarge höher als die Mitte des Ofens schieben. Die noch warmen Tüllen vorsichtig vom Blech nehmen und über ein Teigholz legen und auskühlen lassen (geht auch mit leeren Weinflaschen). So werden die Tüllen leicht gebogen. Man kann sie natürlich ganz normal auskühlen lassen, dann sind sie flach. Die Masse ergibt: ca. 35 Stk. grosse d. h. 4 Stk. pro Blech backen oder ca. 60 Stk. kleine, d. h. 6 Stk. pro Blech backen.

Informationen: tarnuzzer@gmx.ch

Kinderkleiderbörse

Annahme ganzjährig

- Gebrauchte, modische Kinderkleider von Gr. 52 bis 164
- Kinderschuhe bis Gr. 39
- Kinderwagen, Kinderhochstuhl
- Maxi-Cosi, Autositze

Winterkleider ab Mitte September bis Februar

- Snowboards, Carving-, Langlaufskier bis max. 150 cm
- Snowboard, Ski-, Langlaufschuhe bis Gr. 39
- Schlittschuhe Gr. 39
- Kinderschlitzen

Sommerkleider ab Mitte April bis August

Kommission Kleider: CHF 1
Rollerblades, Schlittschuhe, Skischuhe: CHF 2
Velos, Kinderwagen, Hochstühle, Ski, Schlitten: CHF 5
Kleider, die nach zwei Saisons nicht verkauft werden, gehen an eine gemeinnützige Institution. Hardware muss nach einer Saison abgeholt werden. (September, April).

Öffnungszeiten

Dienstag: 14 bis 16 Uhr
Donnerstag: 9 bis 10.30 Uhr
Letzter Mittwoch im Monat: 18 bis 19.30 Uhr
Während den Schulferien ist die Börse am Dienstag offen.

Weitere Informationen

Martina Grass-Vassella, T 081 842 70 59

events

Gästeinformation

Infurmaziuns per giasts
August Nr. 8/2016

Eventkalender August

Tag	Zeit	Veranstaltung	Ort
01.08.16	ab 9.00	Nationalfeiertag (Detailliertes Programm im Allgemeinen Teil dieser Padella-Ausgabe)	Dorfzentrum
01.08.16	9.00-18.00	Chesa Planta: Sonder-Öffnung Wohnmuseum mit ermässigtem Eintritt Besichtigung (ohne Führung)	Chesa Planta
02.08.16	20.30	Diavortrag Gerhard Franz: Wanderungen im Blumenparadies Engadin	Gemeindesaal
03.08.16	ab 11.30	Besuchertag pro Aero Jugendlager	Engadin Airport
03.08.16	14.00-16.30	Führung zur Ausstellung „Die vergessene Moderne im Oberengadin“ – Leitung: Christof Kübler, Architekturhistoriker und Kurator	Celerina und Samedan; Treffpunkt: Bahnhof Celerina
04.08.16	20.00	Dis da Cultura da Samedan 2016: Eröffnung mit Überraschungsauftritt	Chesa Planta Platz
04.08.16	20.30	Dis da Cultura da Samedan 2016: „Il vasch d'öli. Der Krug“ – Cumedgia . Komödie, Societed drammatica da Samedan	Chesa Planta Platz
05.08.16	ca. 11.00 – 19.15	Irontrail Tour T201 – Durchlauf in Samedan	Promulins Arena
05.08.16	18.45	Dis da Cultura da Samedan 2016: „Die drei ??? Und die flüsternde Mumie“ – Lesung von und mit Drauff	Chesa Planta Platz
05.08.16	20.30	Dis da Cultura da Samedan 2016: „Mattilda“ – Tanzperformance von und mit Myriam Gurini	Chesa Planta Platz
06.08.16	18.45	Dis da Cultura da Samedan 2016: „Lillith – Das wandelnde Märchenspektakel“ – Compagnie Stradini	Dorfplatz
06.08.16	20.30	Dis da Cultura da Samedan 2016: „Rolf XXL“ – Festival-Lach-Highlight von und mit Rolf Schmid	Chesa Planta Platz
08.08.16	19.45	Platzkonzert der Societed da Musica	Dorfplatz
09.08.16	20.30	Diavortrag Gerhard Franz: Geliebtes Engadin – Dein grosses, stilles Leuchten	Gemeindesaal
10.08.16	19.30	Konzert Back to the Roots – Open-Air: The Two and Mojo Workers	Chesa Planta Platz
11.08.16	16.00	Führung: Engadin Airport Samedan	Engadin Airport, Eingang zum C-Büro
12.08.16	18.00-20.00	Vernissage zur Bilderausstellung: Suite von Patricia Cassina	Kunstraum riss
13.08.16	ab 11.00	Bikerennen: Scott-Kids-Cup	Cross Country Strecke Muntarütsch
13.08.16	16.00	Jacques Guidon wird 85 Jahre alt! Geburtstagfest für Jacques Guidon, kleine Ausstellung, Gespräch und Konzert	Chesa Planta und Garten
13.08.16	20.30	Konzert mit dem Trio Arsis. Musik von Ernst von Dohnanyi (1877-1960), Robert Kahn (1865-1951) und Ludwig v. Beethoven (1770-1827)	Chesa Planta
15.08.16	16.30	Führung: RhB Depot	Treffpunkt: Beim Eingang des RhB Depots
16.08.16	19.00	Engadiner Bikecup 2016: Muntarütsch, Samedan; Cross Country Rennen; anschliessend Rangverkündigung und Pasta-Party im Promulins Restaurant	Start: Muntarütsch, Ziel: Alp Muntatsch
16.08.16	20.30-22.30	Tanzen für alle während den Sommerferien	Sela Puoz 9

Samedan Tourist Information, CH-7503 Samedan

T +41 81 851 00 60, F +41 81 851 00 66, samedan@estm.ch, www.engadin.stmoritz.ch

16.08.16	20.30	Diavortrag Gerhard Franz: Erlebnisse im und um den Nationalpark	Gemeindesaal
17.08.16	19.30	Konzert Back to the Roots – Open-Air: Corin Curschellas, Programm: „Origins“ (Koproduktion mit Chesa Planta)	Chesa Planta Platz
18.08.16	20.30	Orgelkonzert mit der Konzertorganistin Evelyne Grandy aus Solothurn	Evangelische Dorfkirche
20.08.16	11.00–17.00	Sommerlauf-Village mit Kids-Village, Festwirtschaft und Startnummernausgabe, ab 12.00 Uhr Pastaplausch im Promulins Restaurant	Promulins Arena
20.08.16	13.30–19.30	Tanzen, Workshop Discofox und Jive für alle Niveaus	Sela Puoz 9
20.08.16	ab 16.30	Erster Chesa Planta Musiktag: 7 junge Musiker aus den Meisterklassen der Zürcher Hochschule der Künste (ab 16:30 Uhr); Jahresversammlung des Gönnervereins Chesa Planta (ab 17:00 Uhr)	Chesa Planta und Garten
21.08.16	9.30–16.00	Sommerlauf-Village mit Kids-Village und Festwirtschaft	Promulins Arena
21.08.16	10.00	Engadiner Sommerlauf – Hauptlauf	Sils-Samedan 25 km
21.08.16	10.15	Engadiner Sommerlauf – Muragl-Lauf	Pontresina-Samedan 11 km
21.08.16	ab 10.30	Erster Chesa Planta Musiktag: Matinée-Konzert mit Kammermusik von Bach bis Piazzola	Chesa Planta und Garten
21.08.16	14.00	Engadiner Sommerlauf – Kids-Race	rund um die Promulins Arena 1–3 km
23.08.16	19.15–20.30	Tanzen: Salsa für Anfänger und Mittelstufe	Aula Gemeindeschule
23.08.16	20.00–22.00	Philostamm Oberengadin	Kunstraum Riss
23.08.16	20.30–22.30	Tanzen für alle	Sela Puoz 9
23.08.16	20.30	Diavortrag Gerhard Franz: Faszination Nepal, Trekking in der Annapurna	Gemeindesaal
23.08.16	20.40–21.55	Tanzen: Salsa für Fortgeschrittene	Aula Gemeindeschule
24.08.16	20.30	Buchpräsentation: Clà Riatsch, „Pathos und Parodie. Inversionslagen in der bündnerromanischen Literatur“	Chesa Planta
27.08.16	20.30	Vortrag Engadiner Atsronomiefreunde: Sterne – genaue Positionen mit Sonde Gaia und Distanzen mit der „Himmelsleiter“	Chesa Cotschna, Sternwarte der Academia Engiadina
27.08.16	22.00	Führung Engadiner Atsronomiefreunde: Sommerliche Milchstrasse	Chesa Cotschna, Sternwarte der Academia Engiadina
28.08.16	17.00	Meditatives Klangkonzert mit Planeten- und Kristallklangschaalen begleitet von Harfenmusik	Kirche San Peter
29.08.16	20.30	Ein Gespräch mit dem Sammler Carlos Gross und die Entdeckung von Alberto Giacometti als Autor	Chesa Planta
30.08.16	19.15–20.30	Tanzen: Salsa für Fortgeschrittene	Aula Gemeindeschule
30.08.16	19.15–20.30	Tanzen: Fortsetzungskurs, Standard und Lateintänze	Sela Puoz 9
30.08.16	20.30–22.30	Tanzen für alle	Sela Puoz 9
30.08.16	20.30	Diavortrag Gerhard Franz: Das Engadin, Thema und Variationen	Gemeindesaal
30.08.16	20.40–21.55	Tanzen: Salsa für Anfänger und Mittelstufe	Aula Gemeindeschule
31.08.16	20.30	„Alberto Giacometti (1901–1966) – Bergeller und Weltbürger“. Vortrag von Chasper Pult zu Leben und Werk des weltbekannten Künstlers	Chesa Planta

Regelmässige Veranstaltungen

Tag	Zeit	Veranstaltung	Ort
Mo	9.00–11.30	Waldspielgruppe Samedan Ils Squigliats (Angebot für talansässige Kinder; ausser Schulferien)	Treffpunkt Schiessplatz Muntarütsch
	19.15–20.15	Turnen für Gäste und Einheimische (ausser Schulferien)	Mehrzweckhalle Promulins
	19.30–21.00	Krav Maga – Self Protect	Zivilschutzanlage Promulins
Di	7.45–8.55	Frühaufsteher-Yoga	Sela Puoz

	8.30–11.30	Wochenmarkt in Samedan (ausser 2. August)	Dorfplatz
	9.00–11.30	Filzen (nur mit Voranmeldung T 081 852 16 13)	Lädeli Inspiraziun
	16.30	Führung: Museum für Wohnkultur; zusätzliche Führungen auf Anfrage	Chesa Planta
	19.00–20.30	Mountainbike–Fahrtechnikkurse Bike School Engadin: Evening Skills Sessions	Übungsgelände Muntarütsch (Parkplätze vorhanden)
	20.00–21.45	Volleyball für Jung und Alt (ausser Schulferien)	Mehrzweckhalle Promulins Arena
Mi	8.00–8.45	Kurs: Antara	Kraft- und Fitnessraum, Gut Training, Promulins Arena
	8.30–12.00	Kraft- und Fitnessraum	Promulins Arena
	9.00–12.00	Mountainbike–Fahrtechnikkurse Bike School Engadin: Summer Skills Sessions – Anfänger & Fortgeschrittene (6. Juli bis 25. August)	Übungsgelände Muntarütsch (Parkplätze vorhanden)
	14.00	Kurs: Nordic Walking	Sportlädäli
	16.00	Dorfführung	Samedan Tourist Information
	17.45–18.45	Kurs: Karate Engiadina (ausser Schulferien)	Promulins Arena
	19.00	Alphorn–Sunset Apéro	Panoramaterasse Hotel Muottas Muragl
	19.30–21.00	Yoga–Kurs	Aula Gemeindeschule
	20.00–22.00	Gesangsprobe des Cor Mixt	Gemeindesaal
	20.00–22.00	Turnerabend der Männer–Riege (ausser Schulferien)	Mehrzweckhalle Promulins
	20.00–22.00	Plausch Basketball für jedermann (ausser Schulferien)	Kleine Turnhalle Academia Engiadina
Do	9.00–12.00	Mountainbike–Fahrtechnikkurse Bike School Engadin: Summer Skills Sessions – Anfänger & Fortgeschrittene (6. Juli bis 25. August)	Übungsgelände Muntarütsch (Parkplätze vorhanden)
	14.00–19.00	Kulturarchiv Oberengadin geöffnet; mit Führungen um 16.00 Uhr und um 17.00 Uhr; zusätzliche Öffnung und Führungen auf Anfrage	Chesa Planta
	14.00–18.00	Rätoromanische Bibliothek	Chesa Planta
	15.00–18.00	Geöffnet ohne Führung: Museum für Wohnkultur; Museumsladen offen jeden Donnerstag 15.00–18.00 Uhr oder auf Anfrage	Chesa Planta
	18.15–19.45	Judo für Kinder (ausser Schulferien und Feiertage)	Zivilschutzanlage Promulins
	19.30–21.00	Krav Maga – Self Protect	Zivilschutzanlage Promulins
	20.00–21.30	Judo für Erwachsene (ausser Schulferien und Feiertage)	Zivilschutzanlage Promulins
Fr	8.30–12.00	Kraft- und Fitnessraum	Promulins Arena
	14.00–17.00	FIMO Schmuck (nur mit Voranmeldung T 081 852 30 30)	Lädeli Inspiraziun
	14.00–18.00	Rätoromanische Bibliothek	Chesa Planta
	16.30	Führung: Museum für Wohnkultur; zusätzliche Führungen auf Anfrage	Chesa Planta
Sa	14.00–18.00	Rätoromanische Bibliothek	Chesa Planta
Di–So	13.30–19.00	Minigolf	Minigolf–Anlage beim Alters- und Pflegeheim Promulins
täglich	je nach Wetter ab 13.00	Segelflug Passagierflüge	Engadin Airport
täglich	8.00–19.00	Golf	Golfplatz Samedan, A l'En
täglich	10.00–16.00	Stockschiessen (auf Anfrage)	Promulins Arena
täglich	10.00–19.00	Hüpfburgen–Funpark (23. Juli bis 14. August)	Promulins Arena
täglich	10.00–12.00 und 13.30–16.00	Goldwaschen (Juni bis August)	Promulins Arena
täglich	10.00–12.00 und 13.30–16.00	Autorennbahn (Mitte Juni bis Mitte September)	Promulins Arena
täglich	ganztags	Tennisplätze Reservationen	Tennisplätze Promulins
täglich	ganztags	Zeitmessstrecke TimeTrack	Start: Schiessstand Muntarütsch
täglich	Mo 13.00–20.30 Di–So 10.00–20.30	Mineralbad & Spa	San Bastiaun 3

Ausstellungen

Tag	Zeit	Veranstaltung	Ort
Mo-Fr	9.00-11.00 und 14.00-16.00	Möbelausstellung: Ausstellung von neuzeitlichen Kastanien-, Arven- und Lärchenmöbeln	Möbelwerkstatt Ramon Zangger Surtuur
Mo-Sa	gemäss Öffnungszeiten	Kunstaussstellung: Holzskulpturen von Samuel Fahrni, traditionelle Arvenmöbel	Butia Florin
Mi-Sa	16.00-18.00	Ausstellung: Les livres d'art de Alberto Giacometti - Collecziun Carlos Gross, Sent	Chesa Planta
Mi-So	15.00-18.00	Sonderausstellung: Die vergessene Moderne im Oberengadin	La Tuor
Mo, Mi und Fr	14.00-18.00 oder nach telefonischer Vor Anmeldung	Bilderausstellung: Suite mit Patricia Cassina (ab 12. August)	Kunstraum Riss



Highlights

Besuchertag pro Aero Jugendlager

Mittwoch, 3. August 2016 ab 11.30 Uhr auf dem Engadin Airport

Il champ d'aviatica d'ün'eivna per giuvenils ho il böt da pussibilter ün'invista i'l muond dal svuler. Il di da visita ho lö in marcaldi, ils 3 avuost e spordscha attraziuns scu demonstraziuns da parasagliunzs, dad elicopter e da raketas.

Das einwöchige Aviatik-Jugendlager unter dem Patronat der Stiftung Pro Aero wird vom Aero-Club der Schweiz organisiert und durchgeführt und findet jeweils während den Sommerferien im Truppenlager S-chanf statt. Ziel des Lagers ist es, in die Welt des Fliegens zu schnuppern und Begeisterung zu wecken. Mehr Informationen unter www.jula-proaero.ch

Der Besuchertag auf dem Engadin Airport ist jedes Jahr Teil des Programms und findet am Mittwoch 3. August 2016 mit den folgenden Vorführungen statt: 11.30 bis 11.45 Uhr Super Plasma Display; 11.45 Uhr Absprung Fallschirm-Aufklärer; 12.55 Uhr evtl. Highpower Raketentest; 13 bis 13.30 Uhr Vorführung Heli Bernina; 13.30 Uhr Absprung Fallschirm-Aufklärer.

Weitere Informationen:

Engadin Airport AG; T 081 851 08 22, E-Mail andrea.parolini@engadin-airport.ch

Dis da Cultura da Samedan 2016:



Eröffnung mit Überraschungsauftritt

Donnerstag, 4. August 2016 um 20 Uhr auf dem Chesa Planta Platz

„Il vasch d'öli / Der Krug“ – cumedgia / Komödie, Societed drammatica da Samedan
Donnerstag, 4. August 2016 um 20.30 Uhr auf dem Chesa Planta Platz

Il vaschler Zi Dima Licasi prouva cun da las tuottas da cumader cun sieu kit mürvaglius il vasch d'öli dal possessur rich d'ün bain, Don Lolo. Don Lolo vaiva cumpro be d'incuort quist vasch d'öli per la racolta d'olivas, e già d'eira'l ruot. Chi so, scha que gratagia al vaschler da'l cumader? Übermut und Spott, denkt man zunächst, seien die Hauptmerkmale dieses sizilianischen Volksstückes, in dem der Krugflicker Zi Dima Licasi mit seinem Wunderkitt den gerade erst zur Olivenernte neu gekauften und bereits zersprungenen Ölkrug des reichen Grundbesitzers Don Lolo zu reparieren sucht. Ob es ihm gelingen wird? Das erfahren Sie am Eröffnungsabend der Dis da cultura da Samedan 2016, bei dem die Societed drammatica da Samedan die Komödie um Wahrheit und Recht zum Besten geben wird. Übersetzung ins Rumantsch Vallader von Jachen C. Arquint, 1975 Adaption ins Rumauntsch Puter durch Andrea Urech, 2014 Anpassung für Freilichtbühne

von der Societed drammatica da Samedan, 2016. Einlass ab 19.30 Uhr. Eintritt: CHF 25; Kinder bis 12 Jahre sind vom Verein Dis da Cultura herzlich eingeladen. Reservierung: Samedan Tourist Information, T 081 851 00 60, E-Mail samedan@estm.ch

„Die drei ??? Und die flüsternde Mumie“ – Lesung von und mit Drauff

Freitag, 5. August 2016 um 18.45 Uhr auf dem Chesa Planta Platz

Cu më riva üna mumia da 3000 ans da scutter? Ils trais giuvens detectivs Justus, Peter und Bob sun persvas cha que nun es pussibel e decidan da scuvrir quist misteri. Ils actuors da DRAUFF imprastan lur vuschs a las figüras e mainan ad Els e Lur iffauts in ün'istorgia plain tensiun e variaziun. Ün'istorgia per tuot la famiglia.

Wie kann eine 3'000 Jahre alte Mumie flüsteren? Die drei Jungdetektive Justus, Peter und Bob sind überzeugt, dass das nicht möglich ist und sind fest entschlossen dieses Geheimnis zu lüften. Die DRAUFF-Akteure leihen den Figuren ihre Stimmen und entführen Sie in eine spannende, abwechslungsreich inszenierte Geschichte für die ganze Familie. Kinder ab 7 Jahren. Einlass ab 18.15 Uhr. Eintritt: CHF 25; Kinder bis 12 Jahre sind vom Verein Dis da Cultura herzlich eingeladen. Reservierung: Samedan Tourist Information, T 081 851 00 60, E-Mail samedan@estm.ch

„Matilda“ – Tanzperformance von und mit Myriam Gurini

Freitag, 5. August 2016 um 20.30 Uhr auf dem Chesa Planta Platz

Che ans fo dvanter ün individuum? Il töch „Quatter“, da Myriam Gurini da l'an passo

ho survgnieu bgera resonanza positiva. Que ho intimo e motivo a l'Engiadinaisa da crear darcho – quista vouta insemel cun sia collega Reut Nahum – ün töch tuottafat speciel chi tratta il tema „Reflex dal spievel“: Che ans fo dvanter ün indivi-duum? Che es la differenza traunter te e me? Nun essans nus insè tuots listess? Was macht uns zum Individuum? Bereits im Vorjahr präsentierte Myriam Gurini ihr Stück „Quatter“, welches eigens für unser einzigartiges Kulturfestival produziert wurde. Das Stück erhielt viel positive Resonanz. Das veranlasst und motiviert die gebürtige Engadinerin auch für dieses Jahr, gemeinsam mit ihrer Kollegin Reut Nahum ein ganz spezielles Tanzstück zu kreieren. Es beschäftigt sich mit dem Thema „Spiegelbild“. Inspiration für das neue Projekt ist das Leben selbst; und seine immer wiederkehrenden Fragen: Was macht uns zum Individuum? Wo liegt der Unterschied zwischen dir und mir? Sind wir im Kern nicht alle gleich? Beantworten können sie diese Fragen vielleicht nicht. Trotzdem lassen sie den Tanz für sie Sprechen, immer das Ziel verfolgend, dem Engadiner Publikum das kreative zeitgenössische Tanzschaffen näherzubringen. Einlass ab 20.15 Uhr. Eintritt: CHF 25; Kinder bis 12 Jahre sind vom Verein Dis da Cultura herzlich eingeladen. Reservierung: Samedan Tourist Information, T 081 851 00 60, E-Mail samedan@estm.ch

„Lillith – Das wandelnde Märchenspektakel“ – Compagnie Stradini
Samstag, 6. August 2016 um 18.45 Uhr auf dem Dorfplatz

Nus accumpagnains a Lillith, da la vschinnancha muntagnarda da sia infanzia a la riva d'üna giuventüna narra e da lo sülla barcha da parevlas. Lo decidan il vent e l'ora, inua cha la barcha vo, ed illas profunditeds dal mer chauntan las sirenas. Nus rivains fin tal ungli da la vita, inua ch'üna deessa dal mer dumanda il dazi. La Compagnie Stradini raquinta ün'istorgia commoventa per ün public pretensius a partir da 5 ans: illas quatter linguas naziunelas, cun musica, artistica e sot. Giuvo vain sün, aint in e davaunt ün bus blov da Peugeot.

Aus einem Bus wird ein Schiff, aus einem Mädchen ein Jüngling, aus der Fremde das Zuhause. Und was wird aus uns? Wir begleiten Lillith aus dem Bergdorf ihrer Kindheit an die Küste einer verrückten Jugend und von da aufs Märchenschiff. Wo Wind und Wetter den Kurs bestimmen und

in tiefen Gewässern die Sirenen singen – bis an den Nabel des Lebens, wo eine Meeresgöttin den Zoll verlangt! Die Compagnie Stradini erzählt in vier Landessprachen mit Musik, Artistik und Tanz eine bewegende Geschichte für ein anspruchsvolles Publikum ab fünf Jahren. Gespielt wird auf, in und vor einem blauen Peugeot-Bus. Kollekte. Reservierung: Samedan Tourist Information, T 081 851 00 60, E-Mail samedan@estm.ch

„Rolf XXL“ – Festival-Lach-Highlight von und mit Rolf Schmid

Samstag, 6. August 2016 um 20.30 Uhr auf dem Chesa Planta Platz

El „maaag“ aunch'adüna. Ed uossa pür inandret: Cun ün tempo ed ün ingaschaint corporel, chi piglian bod il fled, fila Schmid in sieu program ROLF XXL tres chosas e situaziuns criticas da la vita. El do pajedas e pizchedas a la politica e müda il costüm sül palc aviert. El fo schnöss, parodescha, muossa intermezs pantomimics e preschainta üna pointa zieva l'otra. Minchataunt è'l malizchus e furb, minchataunt grob e genuin, ma adüna fich divertent.

Der „i maag eifach nitta“-Star zu Gast bei den Dis da cultura. Er „maaag“ immer noch. Und jetzt erst recht: In atemberaubenden Tempo und immer mit vollem Körpereinsatz surft Schmid in seinem Programm ROLF XXL durch die Dinge und Misslichkeiten des Lebens, gibt kleine Seitenhiebe auf die Politik, wechselt fliegend Kostüm auf offener Bühne, während die Dekoration eher sparsam ist, aber die ist bei seiner hundertprozentigen Präsenz ohnehin total überflüssig. Er macht sich lustig, parodiert, hat pantomimische Einlagen dabei, landet eine Pointe nach der anderen. Mal verschmitzt und pfiffig, mal urig derb, stets aber herrlich witzig. Wir freuen uns sehr, Ihnen mit Rolf Schmid unseren diesjährigen Star-Gast präsentieren zu können und mit ROLF XXL ein Highlight besonders lustiger Art. Einlass ab 20 Uhr. Eintritt: CHF 25; Kinder bis 12 Jahre sind vom Verein Dis da Cultura herzlich eingeladen. Reservierung: Samedan Tourist Information, T 081 851 00 60, E-Mail samedan@estm.ch

Der Swiss Irontrail – ein Naturerlebnis der besonderen Art

Freitag, 5. August 2016, Durchlauf T 201: von ca. 11 bis 19.15 Uhr in der Promulins Arena

Bainbod cumainza a Tavo ün dals pü dürs e pü bels ultratrails dal muond, il Swiss

Irontrail. Dal mezmaraton fin a la cuorsa da 201 km chatta minchün il traget adattato. Samedan es il prüm post important pels curriduors T201, inua ch'els as paun nudrir e müder vstieus.

In wenigen Wochen fällt der Startschuss zur vierten Austragung des Swiss Irontrails – einer der schönsten und härtesten Ultratrails der Welt. Der Swiss Irontrail mit Start und Ziel in Davos führt direkt durch die imposante Bündner Bergwelt, über Pässe mit atemberaubenden Aussichten und vorbei an idyllischen Seen. Vom Halbmarathon bis zur Königsdisziplin mit 201 Kilometern liefert er für jeden die richtige Strecke. Samedan ist dabei der erste wichtige Posten für die T201 Läufer. Teilnehmer der Hauptstrecke haben hier die Möglichkeit, sich gut verpflegen und frisch bekleiden zu können, bevor es via Muottas Muragl und Segantini-Hütte weiter geht auf der Rundstrecke Richtung Davos. Weitere Informationen auf www.irontrail.ch

Konzert Back to the Roots – Open Air: The Two and Mojo Workers
Mittwoch, 10. August 2016 um 19.30 Uhr auf dem Chesa Planta Platz



Duos bands daun quist concert suot tschël aviert: „The Two“ es ün duo cun ghitaras, chi suna musica da tuot il muond cun rischs dal blues, bod furius, bod calma, ma adüna sincera e profuonda. Il quartet „Mojo Workers“ suna las perlas musicalas dal blues dal temp dad Al Capone, precautamaing adattedas al temp d'hoz.

Dieses Open-Air-Konzert macht zwei Bands erlebbar. Es ist die unauslöschliche Liebe für den Blues, die das Duo „The Two“ verbindet. Und sie führt sie mit der Gitarre in der Hand durch die Welt. Aus weit entfernten Ländern kommen sie, der eine von der Insel Mauritius im Indischen Ozean, der andere aus der Schweiz. Ihre Wege haben sich zu einer kulturübergreifenden Gemeinschaft verschmolzen, die uns daran erinnert, dass die Musik vor allem eine universelle Sprache ist, die über jede Grenze hinausgeht. Vom Genfersee über

die Creolischen Lagunen des Indischen Ozeans in die trüben Gewässer des Mississippi-Deltas – ihr Groove ist ehrlich und erzählt authentisch von den täglichen Nöten, Freuden und Hoffnungen in der Welt. Mal wild, mal ruhig, aber immer aufrichtig und tief, ist ihre Musik eine Einladung für eine berührende und tief empfundene Reise zu den Wurzeln des Blues. Sie faszinieren das Publikum, bezaubern die Sinne und die Seele. Das Bluesquartett „Mojo Workers“ aus der Schweiz spielt die Musik aus der Zeit, als der Alkohol aus Teetassen getrunken wurde und Al Capone für den Nachschub sorgte. Die musikalischen Perlen des Pre-War-Blues aus den Juke Joints und den Speak-easies wurden von Marco Marchi & the Mojo Workers behutsam abgestaubt und entfalten wieder die ursprüngliche und packende Energie der Musik von Blind Blake, Mississippi John Hurt, Tampa Red, Blind Boy Fuller, und Robert Johnson.

Für das leibliche Wohl am Open-Air sorgen die Samedner Back to the Roots Caterer auf dem Platz. Eintritt kostenfrei.

Informationen: Samedan Tourist Information, T 081 851 00 60

Bikerennen: Scott Kids Cup

Samstag, 13. August 2016 ab 11 Uhr auf der Cross Country Strecke Muntarütsch Treffpunkt Muntarütsch



Üna da las 7 cuorsas dal Scott Kids Cup grischun ho lö sü Muntarütsch a Samedan illas categorias soft, cross, rock e mega/hard. Chaplina e pneus cun rampuns sun obligatorics. Annunzchas: engadinerbikecup@gmx.ch

Der Scott-Kids-Cup besteht aus sieben Rennen in ganz Graubünden für Kids der Jahrgänge 2000 bis 2010. Alle Kategorien fahren auf einer Cross-Country-Strecke. Am Samstag, 13. August, findet das Rennen in Samedan statt. Es besteht Helmpflicht. Gestartet wird ausschliesslich mit Stollenpneus.

Kategorien: Soft: 2½ Runden; Cross: 3½ Runden; Rock: 4½ Runden; Mega/Hard: 6½ Runden Kategorien / Startzeiten: Soft 11 Uhr; Cross 11.30 Uhr; Rock 12.30 Uhr; Mega/Hard 13.30 Uhr. Startnummernausgabe beim Schiessstand Muntarütsch ab 10 Uhr. Preise:

Naturalpreise; Anmeldung: engadinerbikecup@gmx.ch. Angaben: Name, Vorname, Adresse, Jahrgang, Kategorie, Team/Club Versicherung: Sache der Teilnehmer/Innen. Startgeld: CHF 10 für alle Kategorien (bar bei Startnummernausgabe zu bezahlen). Garderoben: Keine. Rangverkündigung: ca. 15.00 Uhr im Renngelände. Auskunft: Reto Franziscus, T 079 436 33 56, Email: engadinerbikecup@gmx.ch; www.engadinerbikecup.com

Geburtsfest für Jaques Guidon, kleine Ausstellung, Gespräch und Konzert Samstag, 13. August 2016 um 16 Uhr in der Chesa Planta und Garten

Jacques Guidon es ün dals pü universels artists dal Grischun, cuntschaint scu pitur, disegnatur, caricaturist, scriptur, satiriker e publicist. Per sieu ingaschamaint artistic e culturel es el gnieu onuro dal 2006 cul Premi culturel dal Grischun. Discussiun, exposiziun, musica, apero.

Jacques Guidon, geboren 1931 in Zernez, ist einer der vielseitigsten Kulturschaffenden Graubündens. Als Maler, Zeichner und Karikaturist, Schriftsteller, Satiriker und kritischer Publizist hat sich Jacques Guidon nicht nur im Engadin einen Namen gemacht. Er ist auch ein beharrlicher Förderer und mutiger Verteidiger des Rätoromanischen. Für sein Schaffen als Künstler und sein kulturelles Engagement wurde er 2006 von der Kantonsregierung mit dem Bündner Kulturpreis geehrt. In Rahmen der Veranstaltung wird um 17 Uhr die neue Ausgabe der „Chasa Paterna“ (2016) präsentiert. Die Chasa Paterna 2016 widmet sich der romanischen Zeitschrift „Il Chardun“ mit einer Anthologie von Texten der Zeitschrift aus den Jahren 1971–2015.

Jacques Guidon hat viele Texte und Karikaturen zu „Il Chardun“ beigetragen. Musikalische Umrahmung. Die Fundaziun de Planta lädt anschliessend zum Apéro riche ein. Eintritt frei. Weitere Informationen: T 081 852 12 72; E-Mail info@chesaplanta.ch oder www.chesaplanta.ch.

Konzert mit dem Trio Arsis – Musik von Dohnanyi, Robert Kahn und Ludwig v. Beethoven Samstag, 13. August 2016 um 20.30 Uhr in der Chesa Planta

Delaja Möisinger (viola) e las musicistas engadinaisas Cristina Janett (cello) und Flurina Sarott (violina) fuorman il „Trio arsis“. Armonia da la musica da chombra e virtuosited solistica impromettan ün gio-dimaint musical spciel.

Gegründet wurde das Trio Arsis im Sommer 2010. Im Februar 2012 wurde das Trio Arsis zur Teilnahme an den Schaffhauser Meistertkursen eingeladen und bildete sich dort weiter bei Ana Chumachenco, Wen-Sinn Yang, Werner Bärtschi und Wolfgang Böttcher. Seit 2015 tritt das Trio in neuer Besetzung auf: Delaja Möisinger (Viola) und die Engadiner Musikerinnen Cristina Janett (Cello) und Flurina Sarott (Violine). Mit der solistischen Virtuosität von Flurina Sarott und der kammermusikalischen Einheit der beiden langjährigen Trio-Partnerinnen Delaja Möisinger und Cristina Janett ergibt sich ein vielversprechendes Zusammentreffen verschiedener Klangkulturen und Spielarten. Eintritt: CHF 20 / Reduziert CHF 15 für AHV, Studenten, Kinder bis 16 Jahren. Abendkasse eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung.

Informationen: T 081 852 12 72; E-Mail info@chesaplanta.ch oder www.chesaplanta.ch.

Engadiner Bikecup (7 Rennen im Oberengadin vom 5. Juli bis 16. August 2016) Cross Country Samedan:

Dienstag, 16. August 2016 ab 19.30 Uhr, Start: Muntarütsch, Ziel: Alp Muntatsch; Anschliessend: Abschlussabend mit Rangverkündigung und Pastaparty in der Promulins Arena

Quist an cumpiglia il Bikecup d'Engiadina set cuorsas per bikers da minch'eted. L'ultima cuorsa ho lö als 16 avuost a Samedan. La finischun cun rangaziun e party da pasta succeda al Restorant Promulins. Bikerinnen und Biker aller Altersklassen treffen sich zu den Rennen des Engadiner BikecupS. Die Rennserie umfasst in diesem Jahr insgesamt sieben Abendrennen im Oberengadin. Im August findet das letzte Rennen in Samedan statt: 16. August Cross Country Samedan. Der Abschluss der Rennserie mit Rangverkündigung und Pastaparty findet im Anschluss im Promulins Restorant statt. Das Ziel des „Engadiner Bikecup“ ist es, sich in einem lockeren Rahmen sportlich messen zu können sowie der Austausch untereinander. Mitmachen von ganz klein bis gross ist dabei wichtiger als gewinnen! Startgeld: Erwachsene CHF 10, ganze Serie CHF 50. Anmeldung vor Ort vor jedem Rennen ab 19 Uhr. Start um 19.30 Uhr.

Weitere Informationen: www.facebook.com/engadinerbikecup, www.engadinerbikecup.com

**Konzert Back to the Roots – Open-Air:
Corin Curschellas (Koproduktion mit
Chesa Planta)**

**Mittwoch, 17. August 2016 um 19.30 Uhr auf
dem Chesa Planta Platz**

Fand viedi tres tuot ils temps e stils da la musica moderna s'ho Corin Curschellas s-chaffieu ün egen muond. Ella preschain-ta perlas musicalas da l'archiv, per part svanidas e schmanchedas, in ün möd actuel chi tuocha, daletta ed electrisescha. Corin Curschellas ist eine singuläre Erscheinung in der Schweizer Musikszene. Auf ihrer Reise durch alle Zeiten und Stile der modernen Musik hat sie sich eine eigene Welt erschaffen. „Origins“, das sind 24 teils verstummte, vergessene, verschwundene Liederschätze, aus den Tiefen des Archivs geborgen, wo sie schlummer-ten, wieder hervorgeholt ans Licht. Die neue „alte“ Musik mit Andy Gabriel und Pflanzplätz ist hypnotisch: sie ergreift, erfreut, erfrischt, elektrisiert und s'fägt! und wie: traditionell und aktuell!

Für das leibliche Wohl am Open-Air sorgen die Samedner Back to the Roots Caterer auf dem Platz. Eintritt kostenfrei. Informationen: Samedan Tourist Information, T 081 851 00 60

**Orgelkonzert mit der Konzertorganistin
Evelyne Grandy aus Solothurn**

**Donnerstag, 18. August 2016 um 20.30 Uhr
in der Evangelischen Dorfkirche**



Diplom da concert d'orgel e clavazin, diplom da solista da clavazin, püs premis: Evelyne Grandy es üna giuvna musicista talenteda.

Ella preschainta duos concerts da violina da J.S. Bach, arrangeda dad ella svesva per l'orgel, ed ouvras da J.G. Walther und J.P. Sweelink. Die Orgelfreunde des Engadins freuen sich, die junge Konzertorganistin und Pianistin Evelyne Grandy im Engadin vorzustellen. Frau Grandy hat ein sehr ansprechendes, virtuosos Programm mit Werken aus dem 17. und 18. Jahrhundert zusammengestellt. Evelyne Grandy, aufgewachsen in Solothurn, studierte an der Hochschule der Künste Zürich Klavier bei Adalbert Roetschi und Orgel bei Rudolf Scheidegger. In beiden Fächern erhielt sie das Konzertdiplom mit Auszeichnung. Sie war Schülerin bei Hubert Harry in Luzern und bei Jacques Rouvier in Paris. 2011 erhielt sie das Klavier-Solistendiplom bei Prof. Homero Francesch an der Hochschule der Künste in Zürich. Sie gewann mehrere Preise und Auszeichnun-

gen. Neben ihrer vielfältigen Konzerttätigkeit als Organistin und Pianistin ist sie Hauptorganistin in Zuchwil und unterrichtet seit 2009 an der Kantonsschule Solothurn.

Für das Konzert in Samedan hat Frau Grandy zwei Violinkonzerte von J.S. Bach für Orgel solo arrangiert. Auf dem Programm stehen weitere Werke von J.G. Walther und J.P. Sweelink. Eintritt frei, Kollekte. Weitere Informationen: Orgelfreunde des Engadins, Ruth Stalder, T 079 766 35 09; www.orgelfreundesengadins.com

**Erster Chesa Planta Musiktag: 7 junge
Musiker aus den Meisterklassen der
Zürcher Hochschule der Künste**

**Samstag, 20. August 2016 ab 16.30 Uhr in
der Chesa Planta und im Garten**

**Matinée Konzert mit Kammermusik von
Bach bis Piazzola**

**Sonntag, 21. August 2016 ab 10.30 Uhr in
der Chesa Planta und im Garten**



Per la prüma vouta ho lö il Di da musica da la Chesa Planta. Giuvens musicists talentos da las classas da maister da la Scoul'ota da las arts da Turich preschaintan ün program vario da musica da chambra da 3 tschientiners. Las occurrenzas haun lö aint illa Chesa Planta (clavazin, cello, instrumaints da fled) e cun bell'ora i'l üert (instrumaints da fled). Kammermusik aus drei Jahrhunderten, professionell und frisch interpretiert, in der Chesa Planta, einem Ort mit einem besonderen historischen Charme: das bietet der erste Chesa Planta-Musiktag. Junge, hochtalentierte Musiker aus den Meisterklassen der Zürcher Hochschule der Künste treten am 20. August ab 16.30 Uhr und am 21. August 2013 ab 10.30 Uhr im Garten der Chesa Planta und in der historischen Wohnhalle mit einem vielfältigen und abwechslungsreichen Kammermusikprogramm auf: Bei schönem Wetter erklingen Werke für Horn, Klarinette, Oboe, Flöte und Fagott im Garten vor dem frisch renovierten Gartenpavillon. Werke für Klavier, Cello und Blasinstrumente sind in der historischen Wohnhalle zu hören. Das Pro-

gramm umfasst Werke von J.S. Bach, W.A.Mozart, Frédéric Chopin, Richard Strauss, Claude Debussy, Maurice Ravel, Francis Poulenc, Georges Enescu, Bela Kovács, Dimitri Schostakovitsch, Astor Piazzola und Ferenc Farkas. Die Musiker sind Patrycja Pakiela (Flöte), Assaf Chen (Horn), Daniel Bondia Garcia (Oboe), Federico Loy (Fagott), Marta Patrocinio (Klavier), Anna Taddeo (Cello) und Barnabas Völgyesi (Klarinette). Während ausreichend langer Darbietungspausen treffen sich Musiker und Gäste und tauschen Eindrücke und Erfahrungen bei einem Apéro-Buffer mit Imbiss aus. Eingebettet in das Musikprogramm treffen sich Mitglieder und Gäste des Gönnervereins der Chesa Planta am Samstag, 20. August ab 17 Uhr im Saal der Chesa Planta zur Jahresversammlung. Die jungen Künstler und die Veranstalter freuen sich auf ein anregendes Musikwochenende mit Einheimischen und Gästen des Engadin. Idee der Veranstalter ist es, attraktive, aber wenig bekannte Werke der klassischen Kammermusik in unterschiedlichen Formationen ausserhalb der Konzertsäle in ungezwungener Atmosphäre zu präsentieren und zugleich jungen Musikern vor ihrem eigentlichen Karrierestart Auftritte und ein Engagement zu ermöglichen. Die Musiktage in der Chesa Planta sind eine Initiative der Fundaziun de Planta, des Gönnervereins der Chesa Planta und der Abteilung Musik der Zürcher Hochschule der Künste, ermöglicht durch die G. und H. Kuck Stiftung für Musik und Kultur. Der Eintritt ist frei, Kollekte.

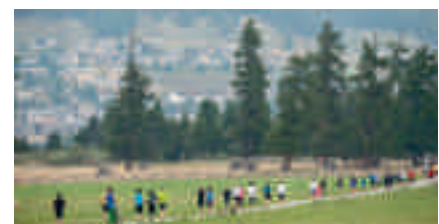
Weitere Informationen: T 081 852 12 72; E-Mail info@chesaplanta.ch oder www.chesaplanta.ch

37. Engadiner Sommerlauf

**Sonntag, 21. August 2016 mit Zieleinlauf in
der Promulins Arena Samedan**

**Hauptlauf: Sils-Samedan 25 km ab 10 Uhr
Muragl-Lauf: Pontresina-Samedan 11 km
ab 10.15 Uhr**

**Kids-Race: rund um die Promulins Arena
1 bis 3 km ab 14 Uhr**



• gövgia, ils 18 avuost, a las 19.00: referat da Viviane Schmitz: „Ready to start“ ill'Arena Promulins

- *sanda, ils 20 avuost, 11.00–17.00: annunzcha e scumpart dals numers, Kids Village, party da pasta*
- *dumengia, ils 21 avuost: cuorsa principela: 25 km da Segl a Samedan (ca. a partir da las 11.30 al böt)*
- *cuorsa pü cuorta per curriduors e nordic-walkers: 11 km da Puntraschigna a Samedan (ca. a partir da las 09.45 al böt)*
- *pussibiltä da fer las cuorsas in squedras da 3*
- *kids race: 750 m fin 3 km e fun-parcours*
- *böt, rangaziun e festa da finischun cun ustaria ill'Arena Promulins*
- *ulteriuras infos:*
www.engadiner-sommerlauf.ch ubain info@engadiner-sommerlauf.ch

Am 21. August 2016 findet die 37. Austragung des Engadiner Sommerlaufs statt. Der Hauptlauf über 25 Kilometer beginnt im Sils und führt bis ins Ziel in Samedan an sechs der tiefblauen Engadiner Seen vorbei. Die Strecke verläuft mehrheitlich auf Naturstrassen und weist einen minimalen Höhenunterschied von 200 Metern auf – ein flacher Lauf in den Bergen auf 1'800m ü. M. Der Engadiner Sommerlauf ist die ideale Vorbereitung für einen Herbstmarathon. Oder aber er ist der Saisonhöhepunkt, denn die Strecke vor einmaliger Alpenkulisse ist ein unvergesslicher Laufgenuss.

Als kürzere Option steht die 11-Kilometer-Distanz des Muragl-Laufs von Pontresina nach Samedan als Läufer oder Nordic-Walker zur Auswahl. Dreier-Teams können sich auf beiden Distanzen in der Kategorie Firmen & Teams anmelden und erleben dabei Teamspirit verbunden mit sportlicher Leistung. Für die Jüngsten sorgt das Kids-Race mit Fun-Parcours sowie Runden von 750 Metern bis 3 Kilometern für viel Spass und Herausforderung im Zielgelände des Sportzentrums Promulins Arena in Samedan. Hier treffen sich zum Abschluss alle wieder im Sommerlauf-Village mit Kids-Village, in der Festwirtschaft und zur Siegerehrung. Das Programm des Engadiner Sommerlaufs beginnt bereits am Donnerstag, 18. August um 19.00 Uhr mit dem Vortrag von Viviane Schmitz zu „Ready to start“ in der Promulins Arena. Am Samstag ist das Sommerlauf-Village mit Kids-Village und die Startnummernausgabe inkl. Anmeldungen von 11.00 bis 17.00 Uhr ebenfalls in der Promulins Arena geöffnet. Ab 12.00 Uhr findet im Promulins Restaurant eine Pasta-Party für alle statt. Am Rennsonntag treffen die ersten Läufer des Muragl-Laufs ab 9.45 Uhr

und die des Hauptlaufs ab 11.30 Uhr im Ziel ein. Kommen Sie vorbei und feuern Sie die Läuferinnen und Läufern auf den letzten Metern ins Ziel an. Weitere Informationen und Online-Anmeldung auf www.engadiner-sommerlauf.ch. Anmeldungen vor Ort sind bis eine Stunde vor dem Start möglich.

Buchpräsentation: Clà Riatsch, „Pathos und Parodie, Inversionslagen in der Bünderromanischen Literatur“
Mittwoch, 24. August 2016 um 20.30 Uhr in der Chesa Planta

Il pü nouv cudesch da Clà Riatsch muossa sü la tensiun dialogica traunter las tradiziuns otas e bassas da la litteratura rumauntscha grischuna. Es la litteratura rumauntscha retardada u ho'la già lönych fat il pass illa (post-)moderna litterara?

Das neuste Buch von Clà Riatsch ist ein Versuch, die dialogische Spannung zwischen hohen und niederen Traditionen der bündnerromanischen Literatur auszuloten. Ist die rätoromanische Literatur „verspätet“, bleibt sie mit volksliterarischen Mustern behaftet oder hat sie den Schritt in die literarische (Post-)Moderne längstens vollzogen. Eintritt: CHF 20 / Reduziert CHF 15 für AHV, Studenten, Kinder bis 16 Jahren. Abendkasse eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung. Informationen: T 081 852 12 72; E-Mail info@chesaplanta.ch oder www.chesaplanta.ch.

Meditatives Klangkonzert mit Planeten- und Kristallklangschaalen begleitet von Harfenmusik

Sonntag, 28. August 2016 um 17 Uhr in der Kirche San Peter

Ils tuns e las vibraziuns da las coppas melodiusas da planets e cristal deliberesch dal stress dal minchadi, schoglian bloccadas e regalan quaidezza interna.

Mit den Klängen und Schwingungen der Planeten- und Kristall-Schaalen kann man sich vom alltäglichen Stress befreien und so in die Mitte finden. Die Schalen haben das Potential von seelischen und körperlichen Blockaden zu befreien und schenken tiefe innere Ruhe und Wohlbefinden.

Eintritt frei. Weitere Informationen: E-Mail margritzieger@bluewin.ch

Ein Gespräch mit dem Sammler Carlos Gross und die Entdeckung von Alberto Giacometti als Autor

Montag, 29. August 2016 um 20.30 Uhr in der Chesa Planta

Discussiun davart Alberto Giacometti scu autur e la paschiun da ramasser art e da fer ün museum da Giacometti a Sent.

Die Entdeckung von Alberto Giacometti als Autor. Welche Leidenschaft lässt in Sent ein Museum mit dem grafischen Werk Giacomettis entstehen? Warum sammelt ein Kunstliebhaber auch die livres d'art? Anschliessend referiert Chasper Pult zum Thema Les écrits Alberto Giacometti als Autor und lässt uns das schriftstellerische Werk des Bergeller Künstlers entdecken. Eintritt: CHF 20 / Reduziert CHF 15 für AHV, Studenten, Kinder bis 16 Jahren. Abendkasse eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung. Informationen: T 081 852 12 72; E-Mail info@chesaplanta.ch oder www.chesaplanta.ch.

„Alberto Giacometti – Bergeller und Weltbürger“. Vortrag von Chasper Pult zu Leben und Werk des weltbekannten Künstlers

Mittwoch, 31. August 2016 um 20.30 Uhr in der Chesa Planta

Che d'eiran las premissas d'Alberto Giacometti per sia carriera artistica? Cu as disferenzchescha el dad oters artists? Cu ho la scena intellectuela a Paris influenzo sia lavur?

Alberto Giacometti (1901–1966) – Bergeller und Weltbürger. Der Künstler aus dem Bergell war schon zu Lebzeiten weltberühmt. Was waren seine Voraussetzungen für eine erfolgreiche Künstlerlaufbahn und worin unterscheidet er sich von anderen Künstlerpersönlichkeiten? Das Verständnis der Eltern für seine Berufung war sicher förderlich, wie auch die Tatsache, dass sein jüngerer Bruder Diego sich fern der Heimat mit ihm zu einem Team zusammenfand. Auch die intellektuelle Szene in Paris hat sich auf seine Arbeit ausgewirkt. Eintritt: CHF 20 / Reduziert CHF 15 für AHV, Studenten, Kinder bis 16 Jahren. Abendkasse eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung. Informationen: T 081 852 12 72; E-Mail info@chesaplanta.ch oder www.chesaplanta.ch.

Besichtigung / Führung

Führung Engadin Airport Samedan

Donnerstag, 11. August 2016 um 16 Uhr beim Engadin Airport

100 ans aviatica a Samedan. La visita guidata gratuita d'ün'ura do invista illa gestiun, i'l passo ed in l'avegnir dal Engadin Airport.

Was vor über 100 Jahren mit ersten Flugversuchen begann, ist heute ein moderner

Flughafen. Lassen Sie sich während der Führung durch den höchstgelegenen Flughafen Europas in die Welt der Aviatik entführen und erfahren Sie viel Interessantes über den Flugbetrieb, die Vergangenheit und die Zukunft des Engadin Airport. Treffpunkt: vor dem Eingang zum C-Büro; Dauer: ca. 1 Stunde, kostenlos; Teilnehmerzahl: Mindestens 5; Maximal 15 Personen; Sprache: Deutsch; Anmeldung: unerlässlich bis am Vorabend 17 Uhr bei Engadin Airport AG; T 081 851 08 22, E-Mail andrea.paronini@engadin-airport.ch.

Führung im RhB-Depot

Montag, 15. August 2016 um 16.30 Uhr beim Eingang des RhB-Depot

Daspö il 2008 tuochan las lingias da l'Alvra e dal Bernina tar l'ierta culturela mundiela da l'UNESCO. Aint il deposit da Samedan nu vegnan be fattas lavuors da mantegnaint vi da vaguns, ma a's rechattan lo eir veiculs nostalgics. Que fo gnir la visita taunt pü extraordinaria.

Die Albula- und Berninalinie zählen seit 2008 zum UNESCO Weltkulturerbe. Im Depot Samedan werden neben den täglichen Unterhaltsarbeiten am Rollmaterial auch nostalgische Fahrzeuge eingestellt, die den Besuch des Depots zu einem einmaligen Erlebnis werden lassen. Die Führung dauert ca. 1h15 und ist kostenlos. Maximale Teilnehmerzahl: 15 Personen. Treffpunkt: 16.30 Uhr beim Eingang des RhB-Depots. Eine Anmeldung ist unerlässlich bis 15.00 Uhr am Tag der Führung bei der Samedan Tourist Information, T 081 851 00 60; E-Mail samedan@estm.ch.

Dorfführung

Jeden Mittwoch um 16 Uhr, Treffpunkt vor der Samedan Tourist Information

Ch'Els giodan quist gir tres la bella vschinauncha da Samedan cun üna guida cumpetenta! Guardand las chesas engadinaisas bain mantgnidas e tadland las numerusas infurmaziuns, passa il temp in ün batterdögl. A la fin dal gir spordscha la vschinauncha ün aperitiv.

Kulturinteressierten wird eine kostenlose Dorfführung geboten. Auf einem Spaziergang durch die Gassen und Gässchen können die Schönheiten der alten Herrenhäuser mit ihren typischen Sgraffiti entdeckt werden. Vom Schulhausplatz aus bewundern Sie die imposanten Berge und die weiten Täler. Erfahren Sie wissenswerte Informationen und spannende Insider-Geschichten. Den perfekten Abschluss bietet ein gemeinsamer und geselliger Apéro

in einem der beliebten Gastronomiebetriebe des Ortes. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Weitere Informationen Samedan Tourist Information: T 081 851 00 60; E-Mail samedan@estm.ch.

Museum für Wohnkultur in der Chesa Planta

Geöffnet ohne Führung: Donnerstag von 15 bis 18 Uhr

Führung jeden Dienstag und Freitag um 16.30 Uhr; zusätzliche Führungen auf Anfrage

Museumsladen offen am Donnerstag von 15 bis 18 Uhr oder auf Anfrage

Sonderöffnung des Wohnmuseums am Nationalfeiertag:

Montag, 1. August 2016 von 9 bis 18 Uhr mit ermässigtem Eintritt zur Besichtigung ohne Führung

Il museum per la cultura d'abiter as rechatta aint in üna da las pü grandas chesas da patriziers da l'Engiadina, la Chesa Planta immez Samedan. El es unic in sieu möd cun sia architectura barocca e sieu interieur istoric. Infurmaziuns: T 081 852 12 72 ubain www.chesaplanta.ch.

In einem der grössten Patrizierhäuser des Engadins, mitten im Dorf Samedan, befindet sich das Museum für Wohnkultur der Fundaziun de Planta. Es ist in seiner Art einzigartig, denn barocke Bauten mit originaler, historisch gewachsener Innenausstattung findet man sonst nicht im Engadin. Die Museumsbestände umfassen bedeutende Kunstobjekte aus verschiedenen Epochen. Eintritt zur Führung: Erwachsene CHF 10, Kinder CHF 5. Eintritt zur Besichtigung ohne Führung: Erwachsene CHF 6, Kinder CHF 3. Weitere Informationen: T 081 852 12 72; E-Mail info@chesaplanta.ch oder www.chesaplanta.ch.

Rätoromanische Bibliothek/ Biblioteca rumantscha da la Fundaziun de Planta
Donnerstag, Freitag und Samstag von 14 bis 18 Uhr in der Chesa Planta

La biblioteca da la Fundaziun de Planta es üna da las pü cumpletas bibliotecas rumantschas cun collecziuns veglias e manuscrifs. Infurmaziuns: T 081 852 12 72 ubain www.chesaplanta.ch.

Eine der umfassendsten rätoromanischen Bibliotheken, auch wichtige Altbestände und Manuskripte gehören zur Sammlung. Weitere Informationen: T 081 852 12 72; E-Mail info@chesaplanta.ch oder www.chesaplanta.ch.

Aktuelles

Wochenmarkt Samedan

Jeden Dienstag von 8.30 bis 11.30 Uhr auf dem Dorfplatz (ausser 2. August)

Numerusas baunchas immez Samedan cun paun, chaschöl, frütta, verdüra, peschs, implaunts, specialiteds engiadinaisas e prodots agriculs ed artischauns da Samedan. Ed üna maisa da caffè cun tuortas.
Zahlreiche Stände mit Brot, Käse, Obst, Gemüse, Fisch, Blumen, Setzlingen, Engadiner Spezialitäten, landwirtschaftlichen und handwerklichen Produkten aus Samedan sowie die Cafeteria mit Kuchen mitten im Dorfkern von Samedan. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall!

Weitere Informationen:

www.wochenmarkt-samedan.ch

Dia-Vortrag von Gerhard Franz

Neu im Gemeindesaal Samedan

Bitte finden Sie die neuen Termine im vorstehenden Eventkalender.

Faszinierende Bilder und Eindrücke des Naturfotografen und Weltenbummlers Gerhard Franz. Lassen Sie sich verzaubern von seinen stimmungsvollen Bildern, interessanten Vorträgen und spannenden Geschichten. Eintritt frei, Kollekte erbeten.

Alphorn Sunset Apéro

Jeden Mittwoch um 19 Uhr auf der Panoramaterasse Hotel Muottas Muragl

Giodair la fin dal di cun ün bun süerv e musica da tüba meditativa.

Geniessen Sie während dem Sommer jeden Mittwoch ab 19.00 Uhr auf der Panoramaterasse die atemberaubende Abendstimmung und lassen Sie mit einem erfrischenden Drink und inspirierender Alphorn-Musik den Tag so richtig ausklingen.

Weitere Informationen:

Hotel Muottas

Muragl T 081 842 82 32,

E-Mail info@muottasmuragl.ch

Tanzen für alle

Dienstag, 16. August, 23. August und 30. August 2016 von 20.30 bis 22.30 Uhr in der Sela Puoz 9

Principiants ed avanzos chattan tar nus l'occasiun da suter, exerciter, pruver our novs pass e da giodair la cumpagnia. Entreda gratuita.

Übungsabend für Standard- und Lateintänze sowie Salsa / Bachata. Gäste und Tanzinteressierte aus dem Tal und von anderswo sind beim „Tanzen für alle“ herzlich willkommen!

Es wird vorwiegend Standard und Latein getanzt. Zudem Salsa / Bachata. Anfänger und Fortgeschrittene finden Raum zum Tanzen, Schritte üben, Ausprobieren und die Gesellschaft geniessen. In der Regel jeden Dienstagabend, jedoch ohne 1. Dienstag des Monats. Eintritt frei. Keine Anmeldung notwendig. Weitere Informationen: Angelika Iten T 079 255 77 66; www.tanzensamedan.ch

Tanzen: Workshop Discofox und Jive für alle Niveaus

Samstag, 20. August 2016 von 13.30 bis 19.30 Uhr in der Sela Puoz 9

Mit dem Tanzlehrer Thomas Bechter von der Tanzschule Laubwald aus Vorarlberg. Tanzinteressierte aus dem Tal und von anderswo sind herzlich willkommen! Einführung in die Grundschriffe und Figuren zu Discofox und Jive tanzen lernen. Discofox und Jive sind diejenigen Rhythmen, die in Discos und Tanzlokalen am häufigsten gespielt werden. Freude an der Bewegung zu aktueller Musik! Anmeldung erforderlich. Das Gelernte kann jeweils am Dienstagabend beim „Tanzen für Alle“ geübt werden (Sela Puoz 9, Samedan).

Insgesamte Dauer: 5 Stunden, dazwischen verschiedene Pausen. Kosten: CHF 100.00 pro Person für den ganzen Workshop. Schüler, Studenten und Mitglieder CHF 75 pro Person. Anmeldung und Informationen: Angelika Iten T 079 255 77 66; www.tanzensamedan.ch

Tanzen: Salsa Anfänger und Mittelstufe

Dienstag, 23. August 2016 von 19.15 bis 20.30 Uhr in der Aula Gemeindeschule

Dienstag, 30. August 2016 von 20.40 bis 21.55 Uhr in der Aula Gemeindeschule

Leitung: Luca Mele. Tanzinteressierte aus dem Tal und von anderswo sind herzlich willkommen!

Einführung in die Grundschriffe und einfache oder neue Figuren tanzen lernen. Einführung/Weiterführung gemeinsames Rueda-Tanzen. Freude an der Bewegung zu mitreissenden Salsarhythmen! Anmeldung erforderlich. Das Gelernte kann am „Tanzen für Alle“ geübt werden.

Kosten: CHF 160 pro Person für acht Kursabende à 75 Min.; CHF 120 pro Person für Schüler, Studenten und Mitglieder. Teilkursbesuch mit Preisreduktion möglich, wenn bei der Anmeldung angekündigt. Anmeldung und Informationen: Angelika Iten T 079 255 77 66; www.tanzensamedan.ch

Tanzen: Salsa für Fortgeschrittene

Dienstag, 23. August 2016 von 20.40 bis 21.55 Uhr in der Aula Gemeindeschule

Dienstag, 30. August 2016 von 19.15 bis 20.30 Uhr in der Aula Gemeindeschule

Leitung: Luca Mele. Tanzinteressierte aus dem Tal und von anderswo sind herzlich willkommen!

Bekannte Figuren vertiefen und neue dazulernen. Gemeinsames Rueda-Tanzen – Freude und Bewegung zu mitreissenden Salsarhythmen! Anmeldung erforderlich. Das Gelernte kann am „Tanzen für Alle“ geübt werden.

Kosten: CHF 160 pro Person für 8 Kursabende à 75 Min.; CHF 120 pro Person für Schüler, Studenten und Mitglieder. Teilkursbesuch mit Preisreduktion möglich, wenn bei der Anmeldung angekündigt. Anmeldung und Informationen: Angelika Iten T 079 255 77 66; www.tanzensamedan.ch

Tanzen: Fortsetzungskurs, Standard- und Lateintänze

Dienstag, 30. August 2016 von 19.15 bis 20.30 Uhr in der Sela Puoz

Mit Daniela Bischoff, Tanzlehrerin aus Celerina, werden Figuren zu Jive, Fox Trott, Cha Cha Cha, Walzer, Rumba etc. gelernt. Zusätzlich werden schwierigere Tänze eingeführt. Die Paartänze sind für alle Altersgruppen ein Vergnügen. Voraussetzungen sind Freude an der Bewegung zu Musik. Acht Dienstagabende 30.8. / 13. und 27.9. / 4.10. / 1. und 8. sowie 22.11. / 13.12.2016. Die Tanzschritte können anschliessend resp. an verschiedenen Dienstagabenden beim „Tanzen für Alle“ von 20.30 bis 22.30 Uhr geübt werden.

Kosten: CHF 160 pro Person für acht Kursabende à 75 Min.; CHF 120 pro Person für Schüler, Studenten und Mitglieder. Teilkursbesuch mit Preisreduktion möglich, wenn bei der Anmeldung angekündigt. Anmeldung und Informationen: Angelika Iten T 079 255 77 66; www.tanzensamedan.ch

Ausstellungen

Kunstraum riss – Bilderausstellung:

„Suite“ von Patricia Cassina

Montag, Mittwoch und Freitag 14 bis 18 Uhr oder nach telefonischer Voranmeldung

Vernissage zur Ausstellung:

Freitag, 12. August 2016 von 18 bis 20 Uhr

Die Farbe steht im Zentrum des Interesses von Patrizia Cassina (Como, 1964). Zunächst

die Farbe in ihrer Anwendung in Mode und Design. Nach der Matura besuchte sie das „Istituto Marangoni“ in Mailand. Danach arbeitete sie für ca. zehn Jahre als Zeichnerin in den Ateliers von Karl Lagerfeld und Thierry Mugler in Paris. Zurück in Italien arbeitete sie für verschiedene lombardische Firmen, in denen sie verantwortlich für Kleider und Stoffe war. Während einigen Jahren stellte sie ihre Werke in verschiedenen Gruppenausstellungen aus, die letzte in der „Chie Art Gallery“, Mailand. 2009 bekam sie ihre erste Einzelausstellung mit dem Titel „Dentro“ im Circolo Culturale, Seregno. Im Januar 2011 folgte eine Ausstellung im französischen Konsulat in Bukarest. Im Jahr 2012 folgte die Ausstellung „Quasi“, in der „Casa Brenna-Tosatto“, in Lenno (CO); dann die Ausstellung „Attraverso“, in der Villa Bernasconi, Cernobbio. Aktuell ist sie Lehrerin in der „Academia Aldo Galli“ in Como. Sie lebt und arbeitet in Cernobbio. Eintritt frei. Weitere Informationen: Kunstraum riss T 081 852 55 58; E-Mail mkoller@riss.ws; www.riss.ws.

Kulturturn La Tuor – Sonderausstellung:

Die vergessene Moderne im Oberengadin

Jeden Mittwoch bis Sonntag von 15 bis 18 Uhr

Führung zur Ausstellung „Die vergessene

Moderne im Oberengadin“ – Leitung:

Christoph Kübler, Architekturhistoriker und Kurator

Mittwoch, 3. August 2016 von 14 bis

16.30 Uhr Treffpunkt Bahnhof Celerina,

Führung in Celerina und Samedan

In Engadin'Ota existan bgeras perdüttas da l'uscheditta „Moderna“, chi sun però poch cuntschaintas. L'istoriker d'architettura Christof Kübler ed il fotograf d'architettura F.P. Boué haun identificho e fotografo edifizis importants ed elavuro lur istorgia. Eir la grafica da quel temp ho miss accents persistents.

Die vom Architekturhistoriker Christof Kübler kuratierte Ausstellung ist der „Moderne“ im Oberengadin auf der Spur. Diese siedelt man gemeinhin in den Jahren um 1930 an. Ihre Anfänge reichen jedoch weiter zurück. Im Engadin gibt es herausragende Zeitzeugen, die heute kaum oder wenig wahrgenommen werden. Gemeinsam mit dem Architekturfilmer und Fotografen F.P. Boué hat Christof Kübler wichtige Bauwerke identifiziert, fotografiert und ihre Geschichte aufgearbeitet. Im Bildvergleich zwischen gestern und heute erzählen die einzelnen Objekte davon, welche Vor-

stellungen von Tradition, Innovation, Technik und Materialität ihre Erscheinung geprägt haben. Präsentier in der kollektiven Erinnerung ist die Grafik jener Zeit. Insbesondere die Zusammenarbeit zwischen dem St. Moritzer Kurdirektor Walter Amstutz und dem Foto-Grafiker Walter Herdeg vermochte bleibende Akzente zu setzen. Eintritt: CHF 5. Weitere Informationen: Kultur-turm La Tuor T 081 852 18 03; E-Mail info@latuor.ch oder www.latuor.ch

Ausstellung: Les livres d'art de Alberto Giacometti – Collecziun Carlos Gross, Sent Samstag, 16. Juli bis Freitag, 21. Oktober 2016 in der Chesa Planta

Per commemorer il 50avel di da la mort dad Alberto Giacometti preschainta la Chesa Planta ils cudeschs d'art „Livres illustrés“ e „Livres d'Artistes“, illustros da Giacometti.

Les livres d'art de Alberto Giacometti – Collecziun Carlos Gross, Sent. Aus Anlass des 50jährigen Todestags von Alberto Giacometti wird die Chesa Planta die von Giacometti illustrierten Kunstbücher präsentieren, begleitet von Fotografien von Brassai, Doisneau und Scheidegger. Erstmals zu sehen ist eine Ausstellung von Giacomettis wenig bekannten „Livres illustrés“ und „Livres d'Artistes“. Sie dokumentieren den Austausch zwischen Künstlern, Schriftstellern, Typografen und Verlegern. Wertvolle Papiere und eine aufwendige und sorgfältige Gestaltung zeichnen sie aus. Die bekannteste Publikation darunter ist „Paris sans fin“, die 150 Lithografien und Texte von Alberto Giacometti beinhaltet. Kurator: Chasper Pult. Weitere Informationen: T 081 852 12 72; E-Mail info@chesaplanta.ch oder www.chesaplanta.ch

Kulturarchiv Oberengadin in der Chesa Planta

Geöffnet jeden Donnerstag von 14 bis 19 Uhr, Führungen um 16 und 17 Uhr
L'archiv culturel as rechatta aint illa Chesa Planta. El es ün'instituziun publica chi metta a disposiziun ad interessos documaints da relaschs u donaziuns davart achitectura, art, lingua, musica, scienza natürela e davart la cultura da l'Engadin'ota e las regiuns cunfinantas. Causa las activiteds internaziunelas da las famiglias engadinaisas as chatta eir bgeras chartas e fotografias da tuot il muond. Infurmaziuns: T 081 852 35 31 ubain www.kulturarchiv.ch. Das Kulturarchiv Oberengadin befindet sich

in der Chesa Planta und ist eine öffentliche Institution, die Dokumente wie Nachlässe und Schenkungen über Kunst, Architektur, Sprache, Musik, Naturkunde usw. zur Kultur des Oberengadins und der umliegenden Regionen den Interessierten zur Verfügung stellt. Wegen der regen Geschäftstätigkeit der Engadiner Familien im Ausland finden sich auch zahlreiche Briefe, Fotos usw. aus aller Welt, die das Hochtal charakterisieren. Eintritt kostenfrei. Weitere Informationen: Kulturarchiv Oberengadin T 081 852 35 31; www.kulturarchiv.ch

Promulins Arena – Sportzentrum

Varieted sportiva e culinaria a Promulins: Ill'arena do que da tuottas sorts sports, dal rampcher sur l'indiacca fin tal trer a rudellas, e que süil tschisp artificial, sülla piazza düra, aint illa sela polivalent u süil skatepark. Aint il restorant as gioda variaziuns culinarias dal menü fix fin al past a la carte.

Sportliche Vielfalt in Samedan: Vom Bouldern über Indiacca bis hin zum Eisstockschiessen bietet die Promulins Arena verschiedene Möglichkeiten, sich aktiv zu betätigen. Der Kunstrasenplatz, welcher im Winter zur Natureisbahn wird, der polysportive Hartplatz/Kunsteisbahn, die Mehrzweckhalle, der Fitnessraum, die Sand-Tennisplätze, das Beachsportfeld und die Boulderwand sowie der Skatepark mit Bowl bieten eine reiche Auswahl für jedes Alter und Witterung. Eine kulinarische Vielfalt vom Mittagmenü bis zum Essen à-la-carte gibt es im Promulins Restaurant zu entdecken.

Weitere Informationen Promulins Arena: T 081 851 07 47, E-Mail promulins-arena@samedan.gr.ch, www.promulins-arena.ch. Promulins Restaurant: T 081 852 16 10, E-Mail info@promulins-restaurant.ch

Hüpfburgen Funpark



Täglich von Samstag, 23. Juli bis Sonntag, 14. August 2016 von 10 bis 19 Uhr in der Promulins Arena
Ün di plain activited e plaschair in nos funpark cun chastè-trampolin. As divertir, giuver, avair plaschair e gaudi pür. Tuot

quecò as chatta tar nus i'l funpark cun chastè-trampolin.

Ein Tag voller Action und Spass im Hüpfburgen-Funpark. Sich amüsieren, spielen, Spass und pures Vergnügen haben. Das alles können Sie bei uns im Hüpfburgen-Funpark.

Eintrittspreise: (Kleinkinder, die noch nicht gehen können, gratis)

Tageskarten 10 bis 19 Uhr CHF 15

Halbtageskarte 14.30 bis 19 Uhr CHF 10

Mit der Tages- / Halbtageskarte haben die Kinder während den Öffnungszeiten unbeschränkten Zutritt zu allen Anlagen und können den Funpark jederzeit verlassen und wieder betreten! Begleitpersonen von zahlenden Kindern haben freien Eintritt. Jeden Tag offen, auch bei Regenwetter! Bei schlechtem Wetter wird der Funpark in der Mehrzweckhalle nebenan aufgebaut. Nimm die Badehose mit! Wir haben eine grosse Wasserrutsche und einen Paddelpool. Weitere Informationen: Promulins Arena, T 079 758 40 38 oder www.promulins-arena.ch

Goldwaschen

Juni bis August, täglich von 10 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 16 Uhr in der Promulins Arena (ausgenommen 19. bis 21. August)

Laver or our d'ün bacher sablun es ün'occu-paziun divertenta per tuot la famiglia.

Que düra ca. 10 minuts, e l'or chatto po gnir piglio a chesa scu algordanza.

Ün'annunzcha nu fo dab sögn. Eted arcumandeda: 10 ans. Maximelmaing 2 persunas paun laver or a listess mumaint.

Goldwaschen, ein Spass für die ganze Familie. Versuchen Sie, Ihr Gold aus dem Sandbecher zu waschen. Das Auswaschen eines Sandbechers dauert ca. zehn Minuten. Das gefundene Gold kann als Erinnerung mitgenommen werden. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Empfohlen ab zehn Jahren. Maximal zwei Personen können gleichzeitig Gold waschen. Teilnahmegebühr: CHF 5 pro Sandbecher, inkl. Waschpfannenmiete. Materialausgabe: Montag bis Freitag in der Promulins Arena, Samstag/Sonntag im Promulins Restaurant. Informationen: www.promulins-arena.ch, T 081 851 07 47

Autorennbahn

Mitte Juni bis Mitte September, täglich von 10 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 16 Uhr in der Promulins Arena

(ausgenommen 19. bis 21. August)

Veiculs telecumandos per terra, süll'ova u in l'ajer fascineschan a grand e pitschen.

Ils fans dad autos telecumandos vegnan uossa a lur quint, e que i'l Center da sport e temp liber a Promulins. Ils models a la scala 1:16 da Mario, Yoshi etc. filan cun 20 km l'ura e sun adattos per iffaunts a partir dad 8 ans.

Ferngesteuerte Gefährte am Boden, im Wasser oder in der Luft faszinieren Gross und Klein. Im Sport- und Freizeitzentrum Promulins Arena kommen nun die Fans von ferngesteuerten Autos mit den Modellen von Mario, Yoshi & Co auf ihre Kosten. Die Modellautos im Massstab 1:16 und einer Maximalgeschwindigkeit von 20 km/h eignen sich für Kinder ab acht Jahren. Die akkubetriebenen Autos müssen immer wieder geladen werden, daher kann es zu Wartezeiten oder Nichtverfügbarkeiten kommen. Reservationen werden keine entgegengenommen. Mietgebühr: pro Auto CHF 5 à 15 Minuten, CHF 5 Rennbahnzubehör. Materialausgabe (nur bei trockener Witterung): Promulins Arena. Informationen: Arena T 081 851 07 47, Restorant T 081 852 16 10

Stockschiessen

Täglich auf Anfrage

Il trer a rudellas es ün sport congualabel cul curling. El vain giuvo cun squedras da 4. Mincha team prouva da gnir cun sias rudellas il pü dasunter pussibel a la dua. Trer a rudellas es simpel e divertaivel.

Stockschiessen ist Eisstockschiessen auf Asphalt. Das Spiel gleicht dem Curling, doch gibt es diverse Spielvarianten. Gespielt wird in Vierer-Teams und Ziel jedes Teams ist es, seine Stöcke so nahe wie möglich an der Daube zu platzieren. Eisstockschiessen ist schnell erlernt und macht Spass.

Reservation erforderlich; Kosten: CHF 40 pro Stunde inkl. kurze Einführung und Scorecards. Weitere Informationen: Promulins Arena T 081 851 07 47; E-Mail promulins-arena@samedan.gr.ch

Sportliches

Mountainbike – Fahrtechnikkurse Bike School Engadin: Evening Skills Sessions

Dienstag von 19 bis 20.30 Uhr im Übungsgelände Muntarütsch (bis 30. August 2016)

Dals 24 meg fin als 30 avuost haun principiants ed avanzos mincha mardi saira l'occasiun d'amegldrer lur tecnica d'ir cul bike, per exaimpel la pusiziun fundamentela, la direcziun dal sguard, frener, piglier stüertas, surmunter obstaculs u tgnair l'equiliber.

Ein regelmässiger Treffpunkt für Gäste und Einheimische, die an ihrer Biketechnik feilen möchten. Und nebenbei zusammen fachsimpeln und den Bikespirit leben wollen. Vom 24. Mai bis 30. August 2016 habt Ihr jeden Dienstagabend die Möglichkeit dazu. Die Mountainbike-Fahrtechnikkurse eignen sich für Einsteiger sowie Fortgeschrittene und finden im Übungsgelände Muntarütsch in Samedan statt. Das genaue Kursprogramm wird dem Fahrniveau der Teilnehmer angepasst. In der Regel stehen Bike-Grundtechniken auf dem Programm, die Euch beim Trailfahren mehr Sicherheit und Spass bringen. Dazu gehören Grundposition, Blickrichtung, Bremsen, Kurvenfahren, Hindernisse überwinden oder Gleichgewichtsübungen. Keine Anmeldung nötig. Mitnehmen: Eigenes Bike, Helm und Handschuhe. Kosten: CHF 25 pro Abend.

Weitere Informationen:

Bike School Engadin, T 076 471 47 53

Mountainbike – Fahrtechnikkurse Bike School Engadin: Summer Skills Sessions (Anfänger & Fortgeschrittene)

Mittwoch und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr im Übungsgelände Muntarütsch (6. Juli bis 25. August 2016)



Marculdis: tecnicas fundamentelas, piglier stüertas, frener

Gövgias: tecnicas fundamentelas, surmunter obstaculs, spuster la rouda davous
Im Juli und August bietet die Bike School Engadin jeweils mittwochs und donnerstags Skills Sessions an, die für Einsteiger sowie Fortgeschrittene geeignet sind. An beiden Tagen werden zuerst die Grundtechniken erlernt und gefestigt. Am Mittwoch liegt danach der Schwerpunkt beim Kurvenfahren und richtigem Bremsen, am Donnerstag beim Überwinden von Hindernissen und Hinterrad versetzen. Die erlernten Techniken bringen mehr Sicherheit und Spass auf dem Trail – unabhängig vom eigenen Fahrniveau. Mitnehmen: Eigenes Bike, Helm und Handschuhe.

Kosten: CHF 65 pro Tag. Reservierung erforderlich bei: Bike School Engadin, T 076 471 47 53

Time Track Muntatsch

Täglich

Sch'Els vöglian amegldrer Lur fitness u controller Lur cundiziun, sch'Els vöglian giodair ün'activited sportiva in famiglia, cul club u culla firma, schi alura il Time Track Muntatsch es il böt. ConcurrENZA in grupp, cumbatta cunter se svesv u simplamaing plaschair vi dal muvimaint, minchün vain al sieu.

Der Time Track Muntatsch bietet Spitzen- und Hobbysportlern die Möglichkeit, ihre Fitness zu steigern und sportliche Erfolge konstant zu kontrollieren und somit zu verbessern. Sowohl für sportliche Familienausflüge, aber auch Firmenevents ist der Time Track Muntatsch sehr geeignet, da jede Person für sich selbst und ihren persönlichen Trainingserfolg kämpft. Fit sein und fit bleiben, dies ist der Grundgedanke von Time Track Muntatsch. Die Handhabung ist einfach. Die Stempelkarte erhält man an der Zeituhr beim Schiessstand in Muntarütsch. Sie füllen die Karte dort aus, stempeln sie ab, und dann geht es so schnell wie möglich mit dem Mountainbike, Nordic Walking oder Jogging hinauf zur Alp Muntatsch auf 2186 Meter über Meer. Auf der Alp angekommen, muss zuerst die Karte wieder gestempelt werden und danach in den dafür vorgesehenen Kasten eingeworfen werden. Die Karten werden regelmässig abgeholt, und sobald das Resultat auf www.timetrack.ch eingegeben ist, kann der Sportler die Rangliste der gewählten Kategorie auf der Homepage einsehen.

Minigolf / Bahnengolf

Beim Alters- und Pflegeheim Promulins. Dienstag bis Sonntag von 13.30 bis spätestens 19 Uhr, nur bei guter Witterung. *Minigolf tuocha tar las activiteds sportivas da temp liber las pü populeras. Ch'Els/Ellas vegnan a fer üna partida süllas 14 pistas da Samedan e ch'Ellas/Els giodan il senti-maint da vacanzas!*

Bahnengolf entstand in den fünfziger Jahren aus der Idee, das den oberen Schichten vorbehalten Golfspiel für jedermann zugänglich zu machen. Von den unterschiedlichen Varianten des Bahnengolfs ist Miniatur- oder Minigolf die populärste, sie gehört zu den beliebten Urlaubs- und Freizeitsportarten. Internationale Regeln existieren seit 1953, Bahnengolf wird jedoch vergleichsweise selten als Wettkampfsport betrieben. Es wird meistens mit einem normalen Golfschläger, dem Putter, gespielt; der Spielball besteht aus Hartgummi. Insgesamt müssen vierzehn

Bahnen gespielt werden, wobei jede davon theoretisch mit einem Schlag zu bewältigen sein muss. Der Spieler muss immer von der Stelle der Bahn aus weiterspielen, an der sein Spielball liegen geblieben ist. Wer nicht innerhalb von sechs Schlägen erfolgreich war, bekommt als Ergebnis der Bahn sieben Schläge notiert. Gewinner ist, wer für alle Löcher die wenigsten Schläge benötigt hat. Erwachsene CHF 5, Kinder bis 12 Jahre CHF 3, Vergünstigungen für Gruppen nach Absprache. Während den Öffnungszeiten können Besucher vom Kioskangebot profitieren. Weitere Informationen: T 081 852 18 20

Nordic Walking

Jeden Mittwoch um 14 Uhr Treffpunkt beim Sportlädäli



Imprender la tecnica fundamentala e diversas tecnicas adattadas al terrain. Anunzchas fin a las 12.00. Reunion a las 14.00. Possibilitad d'uras privatas.

Angebot: Kennenlernen der Grundtechnik und der diversen Techniken im Gelände. Ausrüstung: Gute Laufschuhe, funktionelle Bekleidung und Trinkgurt mit Bidon. Kosten: CHF 15 pro Person, Stockmiete CHF 5. Privatunterricht nach Vereinbarung CHF 55. In den Preisen sind ein bis zwei Stunden Nordic Walking unter kundiger Leitung inbegriffen. Treffpunkt: Ab 14 Uhr vor dem Sportlädäli Samedan. Kursleiter: Christian Zeugin. Anmeldung: Obligatorisch bis 12 Uhr am selben Tag unter Sportlädäli Samedan, T 081 834 47 77; E-Mail sportlaedaeli@bluewin.ch

Kraft- und Fitnessraum der Promulins Arena

Mittwoch und Freitag von 8.30 bis 12 Uhr

Kurs: Antara

Mittwoch von 8 bis 8.45 Uhr im Kraft und Fitnessraum der Promulins Arena

Ferm e fit grazcha al trenamaint regular suot la chüra da Gut Training!

Durch das Gut Training betreuter Kraft- und Fitnessraum. Der modern eingerichtete und lichtdurchflutete Raum lädt regelrecht zum Trainieren ein. Informationen zu den verschiedenen Trainingsmöglichkeiten:

ten: Gut Training T 081 834 41 41; www.gut-training.com

Krav Maga – Self Protect

Jeden Montag und Donnerstag von 19.30 bis 21.30 Uhr in der Zivilschutzanlage Promulins

In collavuraziun cul Club da judo vegnan spüerts cuors da Krav Maga, üna tecnica d'autodefaisa fich efficiainta cun ele-maints da judo, jiu jitsu, muay thai etc. Ils cuors as drizzan a giuvenils traunter 14 e 17 ans ed a creschieus a partir da 18 ans.

Krav Maga stammt aus dem Hebräischen und heisst übersetzt „Kontaktkampf“ und ist ein einfach zu erlernendes Selbstverteidigungssystem. Es eignet sich optimal für alle, die ein sinnvolles Training suchen und dabei erst noch Spass haben möchten. Motorik, Koordinationsfähigkeit und die körperliche Fitness werden dabei ebenfalls bestens trainiert. Krav Maga beinhaltet Schlag-, Tritt-, Griff-, Hebel- und Bodenkampftechniken aus verschiedenen Kampfsportarten wie Judo, Jiu Jitsu, Muay Thai usw. Krav Maga ist ein reines Selbstverteidigungssystem. Krav Maga Selfprotect ist ein neuzeitliches und äusserst effizientes Selbstverteidigungssystem für Privatpersonen, Schulen, Polizei- und Justizbehörden, Rettungs- und Pflegepersonal sowie Militär- und Sicherheitsdienste. Es werden Erwachsene ab dem 18. Altersjahr und Kinder und Jugendliche von 14 bis 17 Jahren (Junior Selfprotect) unterrichtet. Der Judo Club Samedan und das Krav Maga Center Chur pflegen seit längerem gute Beziehungen. Da liegt der Gedanke nahe, gemeinsame Synergien zu nutzen und im Engadin Krav Maga-Ausbildungskurse unter der Leitung des Krav Maga Center Chur für alle anzubieten. Alle sind herzlich eingeladen, bei uns ein Schuppertraining zu besuchen. Weitere Informationen und Anmeldung: Jürg Margadant T 079 357 62 58, Manuel Martin T 078 663 76 57; www.judosamedan.ch

Judo für Kinder

Donnerstag von 18.15 bis 19.45 Uhr in der Zivilschutzanlage Promulins (ausser Schulferien)

Informationen: Manuel Martin T 078 663 76 57; www.judosamedan.ch

Judo für Erwachsene

Donnerstag von 20 bis 21.30 Uhr in der Zivilschutzanlage Promulins (ausser Schulferien)

Informationen: Manuel Martin T 078 663 76 57; www.judosamedan.ch

Turnen für alle mit Frau Ursula Tall-Zini

Jeden Montag von 19.15 bis 20.15 Uhr in der Mehrzweckhalle Promulins (ausser Schulferien)

Ch'Els promovuan Lur fitness cun fer gimnastica insembel cun oters e suot la guida dad Ursula Tall-Zini!

Kräftigung und Dehnung der Muskulatur. Es ist keine Anmeldung nötig. Kosten: CHF 5. Weitere Informationen: Frau Tall-Zini, T 081 852 40 00.

Kurs: Karate Engiadina

Jeden Mittwoch von 17.45 bis 18.45 Uhr in der Promulins Arena (ausser Schulferien)

Coordinaziun, concentraziun, respet, sgürezza da se svest: Pochas disciplinas sportivas promovuan quistas qualited uschè bain scu'l carate. Il trenamaint s'a-datta per tuots a partir da 6 ans, sainza limitaziun d'eted vers insü.

Wer kann Karate machen? Das Karatetraining kann jeder machen. Unabhängig vom Alter und sportlicher oder körperlicher Begabung. Im Karate Engiadina finden sich alle Alters- und Interessengruppen zum gemeinsamen Training. Kinder ab 6 Jahren: Koordination, Konzentration, Respekt sind Eigenschaften, die in keinem Sport so nachhaltig und spielerisch vermittelt werden können wie im traditionellen Karate. Für die jüngsten Karatesportler haben wir das Training auf ihre speziellen Bedürfnisse und Möglichkeiten abgestimmt. Sie sollen sich zu gestärkten Persönlichkeiten mit gesundem Selbstwertgefühl entwickeln. Für Frauen, Best-Ager oder Wettkämpfer: Karate kennt keine Altersbegrenzung oder Begrenzungen hinsichtlich persönlicher Möglichkeiten oder Geschlecht. Ein Karate-Training ist auf das Gruppenerlebnis ausgerichtet, aber nur die persönliche Leistungsgrenze ist Massstab. Probieren Sie es aus!

Coach: Valerio Giudice; Kosten: CHF 200 für den gesamten Kurs. Anmeldung per E-Mail karate.engiadina@gmail.com

Weitere Angebote

Naturpfad La Senda

Sülla spuonda vers süd es situada la nouva senda ecologica da Samedan „La Senda“. Fats interessants da la natüra vegnan intermedios in möd multimediel, saja que tres üna guida in fuorma da cudesch u d'ün apparat digitel, saja que tres ün download sün Lur i-Phone u i-Pad. Ch'Els vegnan a scuvrir il misteri dal parfüm chi glüscha, da la giardinaria cun 500'000 impiegos, da la funtauna d'energia per

insects, da la giunfra da Morteratsch. Ch'El's fatschan adöver dal spievel da champagna, da la sbaluonzcha collieda e dal gnieu d'utschels sün 9 meters otezza. Düreda da l'inter percurs: ca. 2.5 uras, ma la ruta po gnir planiseda individuelmaing ed interruotta mincha mumaint. Apparats ad imprast tar Samedan Tourist Information, cuosts d'imprasts CHF 5 per di u CHF 10 per 3 dis, cudesch da giglioffa CHF 5. Dumandas per visitas guidedas cun experts: T 081 851 00 60, T 081 852 18 03, T 078 629 23 69 oder per Mail info@bio-divers.ch

Am Sonnenhang von Samedan verläuft der Naturpfad „La Senda“. Entdecken Sie überraschende Zusammenhänge in der Natur, beispielsweise über ein Parfum, das leuchtet, die Gärtnerei mit 500'000 Angestellten, über Energieriegel für Insekten oder über Permafrost. Und so spannend geht es auf dem ganzen Weg weiter. Der Weg ist mit Inschrifttafeln markiert. Die Wanderzeit beträgt ungefähr 2.5 Stunden. Sie können an verschiedenen Orten starten, den Rundgang aber auch jederzeit unterbrechen.

Der mobile digitale Guide und das Taschenbuch können bei der Samedan Tourist Information bezogen werden. Ausleihkosten: Guide CHF 5 pro Tag oder CHF 10 für drei Tage, Taschenbuch CHF 5 (die Texte sind in Puter, Deutsch, Englisch und Italienisch verfasst). Anfragen für Führungen „La Senda“ mit Fachleuten: T 081 851 00 60, oder E-Mail info@bio-divers.ch

Wasserpfad

Quist percurs stabel davart il tema „Vita in e sper l'ova“ consista da 12 telvas in culur, installedas in 6 lös illa magnifica cuntredgia samedrina traunter l'En, il Flaz ed il Lej da Gravatscha. Differenza d'otezza: 0 m / temp da chaminer: 3.5 uras / eir ün traget pü cuort es pussibel.

Dieser fest installierte Parcours zum Thema „Leben im und am Wasser“ besteht aus zwölf farbigen Tafeln, die an sechs Standorten in der atemberaubend schönen Samedner Naturlandschaft zwischen Inn, Flaz und dem Gravatschasee aufgestellt sind. Höhendifferenz: 0 m, Wanderzeit: 3.5 Stunden, auch kürzere Strecke möglich.

Filzen

Jeden Dienstag von 9 bis 11.30 Uhr im Lädeli Inspiraziun

Fletrer – imprendder u perfecziuner quista tradiziun artischaua.

Haben Sie schon Filz erfahrung oder wollen das Handwerk erlernen? Dann unterstütze ich Sie gerne bei der Verwirklichung Ihrer eigenen Vorstellungen und Ideen.

Anmeldung erforderlich: Cornelia Balz, T 081 852 16 13;

E-Mail: cornelia@filzundso.ch

FIMO Schmuck

Jeden Freitag von 14 bis 17 Uhr im Lädeli Inspiraziun

Cun simplas üsaglias modeller clinöz stravagant ed otras bellas robas: FIMO es üna massa da modeller fascinanta.

FIMO ist eine ofenhärtende Modelliermasse, aus der man mit einfachen Werkzeugen zauberhafte, ausgefallene Schmuckstücke mit schönen Mustern und andere tollen Sachen modellieren kann.

Lassen Sie sich von mir mit dem FIMO-Virus anstecken. Anmeldung erforderlich:

Bettina Adank, T 081 852 30 30;

E-Mail bettina@creadank.ch

Helikopter-Rundflüge

Täglich auf Anfrage

Admirer la bellezza da la cuntredgia da l'Engiadina e sias vals laterelas giò da l'ot es ün dals pü impreschiunants evenimaints cha nossa regiun spordscha.

Wunderschöne Berggipfel, eindruckliche Gletscher, abweisende Felswände, aber auch glasklare Seen, fantastische Wälder und ein einmaliges Licht – das ist das Engadin mit seinen Seiten- und Nachbartälern. Diese landschaftlichen Perlen aus der Luft zu bewundern, gehört wohl zum Schönsten, was es in dieser Region zu erleben gibt. Weitere Informationen: Heli Bernina, T 081 851 18 18; Swiss Helicopter, T 081 852 35 35

Mineralbad & Spa

Öffnungszeiten: Montag von 13 bis 20.30 Uhr, Dienstag bis Sonntag von 10 bis 20.30 Uhr

Il bagn minerel e Spa da Samedan as rechatta sülla piazza principela i'l center istoric da Samedan. El es il prüm bagn minerel vertical da la Svizra, construieu in möd extraordinari dals architects Miller e Maranta. Scu in ün labirint da muntagna traversa il claiant divers bagns e locals, minchün cun ün'atmosfera differenta e mistica, creeda da glüsch, culur e perspectiva. Sur trais plauns as riva finelmaing tal bagn aviert, directamaing suot il clucher, cun bellischma vista da las muntagnas. L'ova minerela deriva da l'egna funtauna, 35 meters suot l'edifizi.

Ein Badejuwel im Engadin – Baden zwischen Himmel und Erde, Kirche und Bergen. Lassen Sie sich von der einmalig mystischen Stimmung in eine andere Welt entführen. Das Mineralbad & Spa Samedan liegt mitten im historischen Dorfkern von Samedan, unmittelbar beim Hauptplatz und angebaut an die denkmalgeschützte Kirche. Es ist das erste vertikale Mineralbad der Schweiz und lebt neben der vertikalen Anordnung der verschiedenen Bäder vor allem durch die einmalige Architektur von Miller & Maranta. Das Baderlebnis erstreckt sich über insgesamt drei Geschosse bis ins Dachgeschoss mit dem Aussenbad direkt unter dem Kirchturm mit Blick in die Bergwelt. Gebadet wird im Mineralwasser aus der eigenen Quelle, welches direkt unter dem Bad in 35 Metern Tiefe entnommen wird.

Weitere Informationen: T 081 851 19 19;

www.mineralbad-samedan.ch

Samedan Aktuell

Tuot las occurrenzas da Samedan sün ün sguard, e que minch'eivna. Sün giavüsch eir per e-mail.

Unser Wochenprogramm Samedan Aktuell beinhaltet sämtliche Veranstaltungen des Ortes und erscheint wöchentlich. Das Samedan Aktuell wird zusätzlich an alle Interessierten per Mail zugesandt. Um das Programm per E-Mail zu erhalten, wenden Sie sich bitte an die Samedan Tourist Information, T 081 851 00 60; E-Mail samedan@estm.ch